ÜBER DIE SPRACHE DER DAGUREN

Von N. POPPE

In der Fachliteratur herrschte lange Zeit die Meinung vor, daß die Daguren (*dayūr* od. *dagūr*) ein Volksstamm tungusischer Herkunft seien und ihre Sprache eine tungusische Mundart sei. Die zahlreichen mongolischen Elemente ihrer Sprache betrachtete man als Lehngut, und die dagurische Sprache im allgemeinen wurde für eine mongolisch-tungusische bzw. mandschu-mongolische Mischsprache erklärt. Wie ich in meiner in russischer Sprache verfaßten Untersuchung des Dagurischen (*Дагурское наречие.* Материалы Комиссии по Исследованию Монгольской и Танну-Тувинской Народных Республик и Бурят-Монгольской АССР, в. 6. Ленинград, 1930. 1 + 176 S.) bewiesen zu haben glaube, ist die dagurische Sprache keine tungusische Mundart, sondern eine mongolische. Zahlreiche Entlehnungen aus dem Mandschu und aus dem Tungusischen, vor allem solonisches Lehngut, sind nur Entlehnungen und die Sprache im ganzen ist eine mongolische Mundart. Unter den mongolischen Mundarten nimmt sie aber eine besondere Stellung ein, da ihr die meisten für die Mehrzahl der jetzt gesprochenen mongolischen Mundarten charakteristischen Eigentümlichkeiten fremd sind. Dabei ist das Dagurische gerade von solchen Veränderungen unberührt geblieben, welche die meisten übrigen heute gesprochenen Mundarten kennzeichnen. In bezug auf viele lautliche und morphologische Eigentümlichkeiten und besonders auf den Wortschatz steht das Dagurische ungemein nah zu solchen Mundarten der Vergangenheit, welche wir mit der Kollektivbenennung „Mittelmongolisch" bezeichnen können und deren Kenntnis wir einer Reihe von arabisch- und persisch-mongolischen Glossaren des XIII.—XIV. Jh. und solchen chinesisch philologischen Werken, wie z. B. das *Hua yi yi yu* verdanken. Das Dagurische ist also in vielen Hinsichten eine

sehr archaistische Mundart. Vor allem hat es in vielen Gegenden das anlautende *h* > dag. *x* behalten. Ferner finden wir, daß dort die Kontraktion zweier Vokale zu einem langen nicht vollständig durchgeführt ist und den schriftsprachlichen Lautverbindungen *ayu* und *egü* die Diphthonge *au* und *eu* entsprechen. Um die Aufzählung der archaistischen lautlichen Eigentümlichkeiten zu vervollständigen, wollen wir hier noch erwähnen, daß das Dagurische fast überall den Klusil *k'* = mo. *k* und in einigen Gegenden sogar das alte *q* > dag. *k'* behalten hat. Außerdem kann man bemerken, daß die Laute *č* und *j* dort immer ihren Charakter der Zischlaute behalten, während diese Laute im Khalkhamongolischen und gewissen anderen Mundarten nur vor **i* durch Zischlaute vertreten werden. Beachtenswert ist, daß auch das alte *e* vor labialen Lauten dort durch einen *e*-Laut vertreten wird, vgl. *emĕl* 'vorderes' = mo. *emüne*, kh. *ömön* usw. Was die morphologischen Eigentümlichkeiten des Dagurischen betrifft, so finden wir dort oft solche Formanten, die gerade die mongolische Schriftsprache kennzeichnen und den meisten Mundarten fremd sind. Dasselbe gilt auch für den Wortschatz. Wir finden hier das jetzt ungebräuchliche Verbum mo. *aqu* 'sein' = dag. *āgŭ* od. *āyŭ*, welches alle seine Formen behalten hat; zwei Pronomina der 1. Person Pluralis — *n'i:n* od. *n'i:n* = mo. *bida* ~ *bide* (inklusiv) und *mi* = mo. *bi* (exklusiv); solche Wörter, wie z. B. *č'k'ĭ* 'Kopf' = mo. *ekin* id., *k'čiu* 'Wind' = mo. *kei* id., *t'ergŭĕ* 'Weg' = mo. *tergegür* id. usw., welche uns in alten Texten und solchen Wörterbüchern, wie das genannte *Hua yi yi yu* belegt sind.

Selbstverständlich ist, daß das Dagurische auch viele einzelsprachliche Entwicklungen durchgemacht hat. Zu den interessantesten gehört zweifelsohne die Vertretung aller silben- und wortauslautenden Konsonanten durch *r*. Um den Inhalt des Aufsatzes hier nicht zu wiederholen, wollen wir diese kurze Einleitung schließen und nur noch einige Worte über die Daguren und ihre Sprache im allgemeinen sagen.

Die Daguren bewohnen einen großen Teil der Mandschurei. Man findet sie in vielen Städten und in Landgegenden in der Nähe von Hailar, Tsitsikar, Aigun usw. Die Gesamtzahl der Daguren ist mir unbekannt. Die meisten Daguren treiben

Ackerbau und Viehzucht. Nomaden gibt es unter ihnen nicht. Sie sind ein begabtes und unternehmungslustiges Volk. Die meisten von ihnen sprechen außer ihrer Muttersprache fließend entweder solonisch oder chinesisch. Viele beherrschen auch das Mandschu und das Khalkhamongolische. Eine eigene Schriftsprache besitzen sie jedoch nicht, und die meisten schreiben und lesen entweder mandschurisch oder chinesisch. Viel weniger verbreitet ist die mongolische Schriftsprache, mit welcher ausschließlich nur solche Daguren bekannt sind, die in der Mongolei leben. Schriftkundige gibt es unter ihnen viele, und viele Amtsleute des Bargugebiets und in den übrigen Teilen der Mandschurei sind Daguren.

Vorliegende Arbeit zerfällt in drei Teile. Den ersten bildet ein mandschu-dagurisches Glossar, welches ich meinem Kollegen E. Titov in Harbin verdanke. Das Glossar hat er unweit von Hailar im Dorf Mekherte (*Mẹ'k'ẹ̈r'ẹ'*) erworben und es mir liebenswürdig übersandt. Wie die meisten orientalischen Wörterbücher ist auch dieses ein thematisches Glossar, in welchem die Wörter nicht alphabetisch geordnet sind. Bei der Ausgabe habe ich die Wörter nach dem Alphabet umgestellt. Den zweiten Teil der Arbeit bildet eine Skizze der phonetischen Eigentümlichkeiten des Dagurischen. Ihr folgt eine Probe der lebendigen dagurischen Sprache (Mundart von Hailar). Es ist ein Lied mit deutscher Übersetzung. Dieses Lied stammt aus meinen Aufzeichnungen des Dagurischen des Hailargebiets, die ich in Ulān Bātar (ehemals Urga) gemacht habe. Außer diesem Material besitze ich noch Aufzeichnungen der Mundart von Tsitsikar, die ich ebenfalls in Ulān Bātar gemacht habe. Alle diese Aufzeichnungen habe ich selbstverständlich bei der Bearbeitung bes vorliegenden Materials berücksichtigt. Meine Textsammlungen und Wörteraufzeichnungen haben mir eine große Hilfe geleistet, da es sonst unmöglich wäre, die richtige Lesung der in Mandschuschrift wiedergegebenen Wörter des Glossars festzustellen. Außerdem habe ich auch die alte Arbeit von Ivanovskij (*Mandjurica I. Proben der solonischen und der dagurischen Sprache.* St. Petersburg, 1894, russisch) verwertet, obgleich seine Transkription sehr ungenau ist. Vor allzu großem Vertrauen seiner Arbeit gegenüber will ich hier jedermann warnen und hervorheben, daß man sie nur im Besitz

eigener Aufzeichnungen heranziehen kann. Dennoch kann man in ihr viel nützliches finden. Die dagurische Sprache zerfällt scheinbar in viele kleinere Mundarten — mir sind nur die Mundarten von Hailar und Tsitsikar bekannt — und außerdem muß man bemerken, daß sogar die Aussprache einzelner Leute aus bestimmten Gebieten sehr schwankend ist. Ich habe selbst von einem und demselben Sprachmeister oft ein und dasselbe Wort verschieden ausgesprochen gehört, z. B. *k'ęų'k'ę* 'Kind' und *k'ę'k'ę* usw. Die Sprache macht auf solche Weise einen sehr unstabilen Eindruck, und man könnte glauben, daß solche Wortformen verschiedenen Mundarten angehören, trotzdem sie von demselben Menschen so ausgesprochen werden.

Abkürzungen:

bur. Aga	— Agaburjätisch.
bur. Al.	— Alairburjätisch.
bur. Ekh.-Bul.	— Ekhrit-Bulgatburjätisch.
bur. Sel.	— Selengaburjätisch.
bur. N.U.	— Burjätisch von Nižne-Udinsk.
bur. Tunka	— Tunkaburjätisch.
dag. P.	— Dagurisch nach Poppe (*Дагурское наречие*), speziell Hailardagurisch.
dag. Ts.	— Tsitsikardagurisch nach unveröffentlichten Aufzeichnungen des Verfassers.
kalm.	— Kalmückisch.
kh.	— Khalkhamongolisch.
ma.	— Mandschu (Schriftsprache).
mo.	— Schriftmongolisch.
sol. I.	— Solonisch nach Ivanovskij.
sol. P.	— Solonisch nach den Aufzeichnungen des Verfassers.
P.	— siehe dag. P.
Ts.	— siehe dag. Ts.
tung. B.	— Barguzintungusisch.
tung. T.	— Tungusisch nach Titov.

Die hier gebrauchte Transkription ist dieselbe, wie in Verfassers Aufsatz *Skizze der Phonetik des Bargu-Burjätischen* (Asia Major, Vol. VII, Leipzig, 1931, S. 307ff.).

I. EIN MANDSCHU-DAGURISCHES GLOSSAR

a

aťaķā = ma. 'ältere Schwester der Mutter' | dag. P. *a'č'χā* id. und 'Frau des älteren Bruders der Mutter'.

aťi bergen = ma. 'Frau des älteren Bruders der Frau' | mo. *aťi* 'Enkel', *bergen* 'Frau des älteren Bruders'.

aťiķťān = ma. 'Maus' | dag. P. *a'č'ǐχ'č'āv* id.

aga = ma. 'älterer Bruder' | dag. P. *ayă*, kh. *aχχă*, mo. *aqa* id.

aji = ma. 'Frau des jüngeren Bruders des Mannes', 'jüngere Schwester des Mannes' | dag. P. *ajǐ ç'k'ĕ* 'ältere Schwester der Frau'.

ala = ma. 'innere Fläche der Schenkel' | dag. P. *al*, kh. *allă*, mo. *ala* id.

alaga = ma. 'Handfläche' | dag. P. *alăgă*, kh. *allăç*, bur. Al. *al'ăyăv*, mo. *alaya* id.

alagaī arķan = ma. 'hintere Seite der Hand' | vgl. *alaga* und *arķan*.

alim = ma. 'Birne' | dag. P. *al'im* 'Apfelbaum', kh. *àllĭm*, mo. *alima* 'Apfel'.

alta = ma. 'Gold' | dag. P. *al'tă*, kh. *al'tă*, mo. *altan* id.

ama = ma. 'Mund' | dag. P. *amă*, kh. *amă*, mo. *aman* id.

amaī jaʊji ᠠᠮᠠᠢ ᠵᠠᠭᠤᠵᠢ = ma. ᠠᠮᠠᠶᠢ ᠰᠢᠯᠢᠪᠡᠨ 'Mundwinkel' | vgl. *ama* und kh. *ǯàwiǯǐ*, mo. *jabaji* id.

amban ᠠᠮᠪᠠᠨ = ma. ᠠᠮᠪᠠᠨ 'Minister'.

ami ᠠᠮᠢᠨ = ma. ᠠᠮᠢᠳᠤ 'Leben' | dag. P. *aṁǐ*, kh. *àmǐ*, mo. *amin*.

aniχa ᠠᠨᠢᠬᠠ = ma. ᠨᠢᠰᠤᠭᠤᠨ ᠪᠤᠴᠠᠬᠤ 'Pupille' | kh. *àniˉ*-, mo. *ani-* 'die Augen zudrücken'.

anjagar memūči ᠠᠨᠵᠠᠭᠠᠷ ᠮᠡᠮᠦᠴᠢ = ma. ᠲᠡᠬᠦᠰᠢᠯ ᠤᠨ ᠳᠤᠤᠷ᠎ᠠ 'die Stelle unter dem Brustbein'.

aṅāī sar ᠠᠩᠭᠠ ᠰᠠᠷ = ma. ᠡᠬᠡ ᠵᠢᠯ ᠤᠨ ᠡᠬᠢᠨ ᠰᠠᠷ 'der erste Monat' | dag. P. *aṅē b'ē ~ aṅē sar* < ma.

arā sidu ᠠᠷᠠ ᠰᠢᠳᠤ = ma. ᠠᠷᠤᠨ ᠰᠢᠳᠦᠨ 'Backzähne' | kh. *arā*, mo. *araya* 'Backzahn', kh. *ʂuᴅ*, mo. *sidün* 'Zahn'.

arban χoyor sar ᠠᠷᠪᠠᠨ ᠬᠣᠶᠠᠷ ᠰᠠᠷ = ma. ᠬᠣᠶᠠᠷ ᠵᠢᠯ ᠤᠨ ᠥᠩᠭᠡᠷᠡᠬᠦ ᠰᠠᠷ 'der zwölfte Monat' | dag. P. *ǯorgŏu b'ē* < ma.

arban jusu ᠠᠷᠪᠠᠨ ᠵᠢᠷᠭᠤᠭᠠ = ma. ᠠᠷᠪᠠᠨ ᠨᠢᠭᠡᠳᠦᠯ ᠤᠨ ᠨᠡᠷ᠎ᠡ 'die zehn Beinamen der Jahre des zwölfjährigen Zyklus' | dag. P. *arwŏu* 'zehn' und *ǯus* 'Farbe', kh. *ʒus*, mo. *jisün* id.

arban χoyor jil ᠠᠷᠪᠠᠨ ᠬᠣᠶᠠᠷ ᠵᠢᠯ = ma. ᠠᠷᠪᠠᠨ ᠵᠢᠷᠭᠤᠭᠠᠨ ᠵᠢᠯ 'die zwölf Zweige des Zyklus' | dag. P. *arwŏu χojĭr ǯil*, kh. *arwą̀ χojjĭr ǯil*, mo. *arban qoyar jil* id.

arban neke sar ᠠᠷᠪᠠᠨ ᠨᠢᠭᠡ ᠰᠠᠷ = ma. ᠡᠬᠡ ᠵᠢᠯ ᠤᠨ ᠨᠢᠭᠡᠳᠦᠭᠡᠷ ᠰᠠᠷ 'der elfte Monat' | dag. P. *arwŏu nᵍ'ē'ē sar*.

arban sar ᠠᠷᠪᠠᠨ ᠰᠠᠷ = ma. ᠠᠷᠪᠤᠨ ᠵᠢᠯ ᠤᠨ ᠡᠬᠢᠨ ᠰᠠᠷ 'der zehnte Monat' | dag. P. *arwŏu* 'zehn', *sar* 'Monat'.

arḳan = ma. 'Rücken' | dag. P. *arχăn* id., mo. *aru* 'der Hinterteil'. Vgl. folg.

arḳan = ma. 'die Nordseite eines Berges'. Vgl. vorhergehendes.

arsu = ma. 'Haut' | dag. P. *ars*, kh. *àrìs*, bur. Al. *arăhăn*, mo. *arasun* ~ *arisun* id.

arūn = ma. 'rein' | kh. *àrⁱūq* 'heilig', mo. *ariγun* 'rein, heilig'.

arūn ɡoyi = ma. 'üppig' | Vgl. *arūn* 'rein' und kh. *ɡojjĭ*, mo. *γoa* 'schön'.

arūḳan = ma. 'schön' | kh. *àrⁱūχq̆*, mo. *ariγuqan* 'rein, sündlos, heilig'.

āsi = ma. 'Charakter' | dag. P. *āšĭ*, kh. *āšĭ*, mo. *ayasi* id.

aʊla = ma. 'Berg' | dag. P. *aʊlă*, kh. *ūlă*, mo. *ayula* id.

aʊr = ma. 'Atem' | dag. P. *aʊr*, kh. *ūr*, mo. *ayur* 'Zorn, Dampf'.

aʊrki = ma. 'Lunge' | dag. P. *aʊrᶜkᶜĭ*, kh. *ūšĭG*, mo. *ayuški* id.

aʊsī = ma. 'Mann der älteren Schwester' | dag. P. *aʊšĭ* id.

ayan = ma. 'Verzweigung eines Flusses' | tung. T. *ajan* 'Sandbank im Fluß', kh. *ajjĭ* 'Reise', mo. *ayan* id.

b

bagaljūr بَغَلجُور = ma. بَغَلجُور 'Gurgel' | kh. *вауălzūr*, mo. *bayaljayur* id.

baiddl بَيدَل = ma. بَيدَل 'Aussehen' | dag. P. *вaiddl*, kh. *вăiddl*, mo. *bayidal* 'Lage, Zustand, Leben'.

baja بَجَ = ma. بَجَ 'Mann der älteren Schwester der Frau' | dag. P. *вaǯă* 'Männer der Schwestern', kh. *вadză*, mo. *baja* id.

barun بَرُن = ma. بَرُن 'ein ganzes Jahr' | dag. P. *вarăn* 'Jahrestag' < ma.

barūn بَرُون = ma. بَرُون und بَرَن 'Westen', 'rechts' | dag. P. *вarăn*, kh. *варą*, burj. Al. *barăn*, mo. *barayun* id.

barūn emüne بَرُون إِمُنِي = ma. بَرُون حَمِينَ بَرُون 'Südwesten' | mo. *barayun emüne* id.

barūn χuaina بَرُون خُوَينَ = ma. بَرُون سِينَ بَرُون 'Nordwesten' | vgl. *bārūn* und dag. P. *χoaind* 'hinten', kh. *χoënŏ*, bur. Al. *χŏ°nŏ*, mo. *qoyina* 'hinten', 'Norden'

bāsu بَاسُو = ma. بَاسُو 'Kot' | kh. *вās*, mo. *bayasun* id.

bayan بَيَن = ma. بَيَن 'reich' | dag. P. *вajĭn*, kh. *вajjĭ*, bur. Al. *bajăn*, mo. *bayan* id.

bedūn بَدُن = ma. بَدُن 'dick' | kh. *вuдŭ*, mo. *büdügün* id.

bedūn simuge بَدُن سِمُگَ = ma. بَدُن سِمُسِن 'Markknochen' | vgl. *bedūn* und dag. P. *šimŭg* 'Schenkelknochen', kh. *č'ŭmŏg*, bur. Al. *sęmĕgĕn*, mo. *čimügen* id.

belbisen = ma. 'Witwe' | kh. *bélwěs*, mo. *belbesün* id.

belge = ma. 'Muttermal' | dag. P. *bɛlgĕ'ĭ*, kh. *bélgĕ'ĕ* 'mit einem Zeichen versehen', mo. *belge'* Zeichen'.

bener = ma. 'der jüngere Bruder der Frau' | dag. P. *bɛnĕr* 'Bruder od. Schwester der Frau'.

bergen = ma. 'jüngerer Bruder des Mannes'(?) | dag. P. *bɛ'ĭgĕv* 'Frau des Bruders', bur. N.U. *bɛrgĕv*, mo. *bergen* 'Frau des älteren Bruders'.

beri = ma. und 'Frau des Sohnes', 'Frau des jüngeren Bruders der Frau' | dag. P. *bɛr'ĭ*, kh. *bérĭ*, mo. *beri* 'Frau des Sohnes'.

beye = ma. 'Körper' | dag. P. *bɛjĕ*, kh. *bijjĕ*, mo. *beye* id.

bilgara = ma. 'Kehle' | tung. B. *bilga* id.

bogoni ǩabirga = ma. 'die oberen kurzen Rippen' | kh. *boγŏnĭ*, mo. *boγoni* 'kurz', dag. P. *χabĭrg* 'Rippe', kh. *χàwĭryă* ~ *χàwĭrăç*, bur. Aga *χabăhăn*, mo. *qabirya* 'Rippe'.

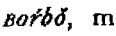
bogoro = ma. 'Hinterteil' | mog. *buγār* 'After'.

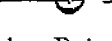
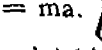
boǩtu = ma. 'Hügel' | dag. P. *boçt'ŏ* id.

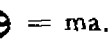
bolōgi = ma. 'Knie' | sol. P. *bołōχi* id.

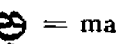
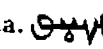
bombogor = ma. 'Bergfestung'.

borbi = ma. 'Sehnen an der Hacke' | kh. *boŕiwŏ*, bur. Sel. *boŕbŏ*, mo. *borbi* id.

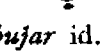
bortosu  = ma.  'Markknochen des Oberarms od. des Beines' | kh. *boçt'ŏs*, mo. *boytu* id.

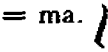
botōl  = ma.  'Erdhügel' | dag. P. *boťŏł* id.

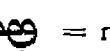
bᵃ̈re  = ma.  'Niere' | dag. P. *bᵃ̈r*, kh. *bᵃ̈r*, mo. *bögere* id.

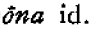
bu̯ajara  = ma.  'schmutzig' | kh. *BUDzăr*, mo. *bujar* id.

bu̯alga = ma. 'Erde' | sol. I. *balga* 'Fußboden'.

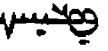
bu̯ana  = ma. 'Hagel' | sol. P. *bōuna* ~ *bōno*, tung. B. *bōna* id.

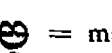
bulār  = ma.  'Quelle' | dag. P. *Bulār*, kh. *Bulłŭk*, mo. *bulay* id.

burgāsu  = ma.  'Weidengesträuch' | dag. P. *Burgās*, kh. *Burgās*, mo. *buryasun* id.

bu̯ile  = ma. 'Zahnfleisch'.

bukuutur  = ma. 'bucklig' | kh. *Bŭχχŏťŏr*, kalm. *böktr̥*, mo. *bökütür* id.

buni udur  = ma.  und 'morgen' | dag. P. *Buńī* id.

burku  = ma.  'Dunkelheit' | kh. *Burχŭk*, mo. *bürkü̈g* id.

č

čabi عوجا = ma. عيوچين 'Weichen' | kh. *čʿäwǐ*, mo. *čabi* id.

čagi عيجا = ma. حمليم 'Jahreszeit' | dag. P. *čʿagǐ*, kh. *čʿaɣ*, mo. *čay* 'Zeit'.

čāji udur يچچين عمر = ma. عملو 'übermorgen' | kh. *čʿāDă*, mo. *činadu* 'jenseitig', kh. *ŭDDŭr*, kalm. *ödr*, mo. *edür* 'Tag'.

čakilgān عرجيبم = ma. صيلحكم 'Blitz' | dag. P. *čʿaʿkʿilgāu*, kh. *čʿäχχǐlɣą̄*, mo. *čakilyan* id.

čālbān عيوم = ma. حكم رحو 'Birke' | dag. P. *čʿālbāu*, sol. P. *sālbą̄*, tung. B. *čālbān* id., ma. *čalfa* 'Bast'.

čalči عيچن = ma. صيم 'stehendes Wasser'.

čaliu عيجدا = ma. عيجكم 'Lohn' | kh. *čʿällĭu*, mo. *čaling* < chin.

čāna عنم = ma. عيم عملجا 'gegenüberliegende Seite' | dag. P. *čʿaiDājā* 'weiter, jenseits', kh. *čʿānă*, mo. *činadu* 'jenseits'.

čas عس = ma. تجيسيرا 'Schnee' | dag. *čʿas*, kh. *čʿas*, bur. Al. *sahăn*, mo. *časun* id.

čaudar عيجين = ma. رسوجيم 'Frost'.

čele عيم = ma. حجيم 'tiefe Stelle im Wasser' | dag. P. *čʿelĕ* id.

čerel عيليم = ma. عصيم 'Heer' | kh. *čʿĕrĭk*, bur. Al. *sĕrĕk*, mo. *čerig* id.

čičire = ma. 'febris intermittens' | kh. *č'i'č'ir-*, mo. *čičire-* 'zittern'.

čigälbīn = ma. 'weißlich' | dag. P. *č'iyān*, kh. *č'ayę̄*, bur. Al. *sayāu*, mo. *čayan* 'weiß', zum Suff. *-lbīn* vgl. sol. P. *ulālb'ę̄* 'rötlich' zu sol. P. *ulą̄* 'rot' < mong.

čigān = ma. 'weiß' | dag. P. *č'iyāu*. Vgl. das vorhergehende.

čigān maga = ma. 'After' | kh. *č'ayą̄ maχχă* 'Fleisch der Geschlechtsorgane', *wörtl.* 'weißes Fleisch'.

čiki = ma. 'Ohr' | dag. P. *č'i'k'i*, kh. *č'iχχĭ*, bur. Al. *šiχĕu*, mo. *čikin* id.

čikī larči = ma. 'Ohrmuschel' | dag. P. *č'i'k'i* 'Ohr' usw. und *lar'č'i* 'Blatt', mo. *nabči* id.

čikī nugu = ma. 'Ohröffnung' | vgl. *čiki* 'Ohr' und dag. P. *nugŭ* 'Öffnung', kh. *nuχχŭ*, mo. *nüke* 'Loch'.

čikī ojôr = ma. 'Ohrwurzel' | vgl. *čiki* 'Ohr' und dag. P. *oǯôr* 'Wurzel', bur. Al. *uzūr*, mo. *ijayur*, Quadratschrift *huja'ur* 'Ursprung'.

čipi = ma. 'Irisblüte'.

čoko = ma. 'Stirnhügel' | dag. P. *č'oχ* 'Schläfen', mo. *čoqu* id.

čôkor = ma. 'scheckig' | dag. P. *č'ôχŏr*, kh. *č'ôχŏr*, mo. *čooqur* id.

čolō عچلو = ma. جبل 'Stein' | dag. P. *č'ołō*, kh. *č'ułū*, bur. Al. *šułūn*, mo. *čilayun* id.

čolpon عچلوبن = ma. جبلبكر 'Morgenstern' | kh. *c'ołbǫ*, bur. Al. *sołbŏn*, mo. *čolbon* id.

čomil عچمل = ma. بوبو 'Knospe' | mo. *čumurliy* 'Blütenknospe'.

čoso عچسو = ma. بسر 'Blut' | dag. P. *č'os*, kh. *c'us*, bur. Al. *šuhăn*, mo. *čisun* id.

čučču عچچو = ma. بجر 'Haselnuß'.

čuǯi عچبر = ma. بچبر 'Koch' < chin.

čulči عچلچ = ma. بجلر 'Galle' | dag. P. *č'ul''č'i*, kh. *c'ŭs*, bur. Al. *hęlĕhĕn*, mo. *sölsün* id.

čunguljūr عچنگلجور = ma. جبلم 'Vertiefung unterhalb der Kehle'.

čuse mōdo عچبر چچو = ma. عچبر چو 'Bambus'.

d

dagani ببتن = ma. يحسرب بجبسم 'Schienbein' | dag. P. *Dayăn* id.

daganī narīn yasu ببتن تعدم كبو = ma. يحسرب بر 'dünnes Schienbein' | vgl. *dagani* 'Schienbein', zu *narīn* vgl. dag. P. *nárĭn*, kh. *nărį*, mo. *narin* 'dünn', zu *yasu* vgl. dag. P. *jas*, kh. *jas*, bur. Al. *jahăn*, mo. *yasun* 'Knochen'.

dagū ببو = ma. بجچو 'längs' | kalm. *daχū*, mo. *dayayu* id.

dal دال = ma. دالوق 'Schulterblatt' | kh. *Dalłă*, mo. *dalu* id.

dalaį دالين = ma. دالدن 'Meer' | dag. P. *Dałaį*, kh. *Dałᵒē*, bur. Al. *dałāⁱ* id.

darama دالام = ma. دالم 'Rücken' | dag. P. *Dărăm* < ma.

dargaį sụadal جقچير سدالين = ma. دالدرگ 'die pulsierenden Adern am Hals' | dag. P. *Daryaį* 'immer' < ma. *daruχai*, vgl. dag. P. *soDăł*, kh. *suDDăł*, mo. *sudal* 'Pulsader'.

dasgụan jūn جون سدسگان = ma. دالسدسگ 'links'. Vgl. *jūn*.

dawā داوا = ma. دالوس 'Bergpaß' | kh. *Dawā*, mo. *dabayan* id.

delụ̄ دالو = ma. دالدلم 'Milz' | kh. *Dėlū*, mo. *deligün* id.

dēre دالدر = ma. دالدر دالدرا 'oberes', 'oben' | dag. P. *Dẹ̄r*, kh. *Dērĕ*, mo. *degere* 'oben, höher'.

deụ دالو = ma. دالو 'jüngerer Bruder' | dag. P. *Dẹụ*, kh. *Dū*, mo. *degüü* id.

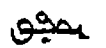
deụ beri دالو وبدن = ma. دالبر 'Frau des jüngeren Bruders' | vgl. *deụ* und *beri*.

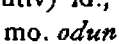
deụ χurgen دالو بولدن = ma. دالبگ 'Mann der jüngeren Schwester' | vgl. *deụ* und zu *χurgen* vgl. dag. P. *k'urgĕn*, kh. *χurgĕ*, mo. *kürgen* 'Mann der Tochter'.

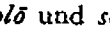
dogin دالجن = ma. دالغ 'Hain'.

dogolon  = ma. 'lahm' | bur. Al. *doχŏlŏn*, kh. *Doγŏlŏn*, mo. *doγulang* id.

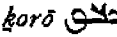
dolg'ān  = ma. 'Welle' | dag. P. *Dołg'ĕn*, kh. *Dollĭγō*, bur. Al. *dol'jŏn*, bur. Sel. *dol'd'ŏ* 'Welle', mo. *dolgiyan* id.

dolō odo  = ma. 'das Siebengestirn' | vgl. dag. P. *Dołō* 'sieben', kh. *Dołō* (substantivisch), *Dołǫ* (attributiv) id., mo. *doluyan* id. und dag. P. *oD* ~ *oDDŏ*, kh. *oDDŏ*, mo. *odun* 'Stern'.

dolō sar  = ma. 'der siebente Monat' | vgl. *dolō* und *sar* 'Monat'.

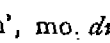
doron  = ma. 'Siegel'.

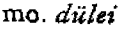
dų̆anda  = ma. 'Mitte' | dag. P. *Dǫ̆anD*, kh. *DunDă*, mo. *dunda* id.

dų̆anda ǩorō  = ma. 'der mittlere Finger' | vgl. *dų̆anda* und dag. P. *χorō*, kh. *χurū*, bur. Al. *χuŕăγăn*, mo. *quruyun* 'Finger'.

dų̆ara  = ma. 'niedrig', und 'unterer', 'unten' | dag. P. *Dǫ̆ar*, kh. *Doro*, bur. Al. *dorŏ*, mo. *dora* 'unten'.

dų̆aral  = ma. 'Wille' | dag. P. *Dǫ̆ărăl-* 'wollen', mo. *dura* 'Wille'.

dulī χongo  = ma. 'taub' | kh. *Dulī*, mo. *dülei* 'taub'.

durben jugu  = ma. 'vier Himmelsrichtungen' | dag. P. *Durwĕn*, kh. *Dŭrwŏ*, mo. *dörben*

'vier', dag. P. *ǯug* und *ǯūr*, kh. *ǯuɢ*, mo. *jüg* 'Himmelsrichtung'.

durben sar = ma. 'der vierte Monat' | vgl. *durben* und *sar*.

durun = ma. 'Aussehen' | dag. P. *durūnʿī* 'aussehend', mo. *düri* 'Aussehen'.

e

ečige = ma. 'Vater' | dag. P. *ẹʿčʿīg*, kh. *ĕʿcʿĕɢ*, mo. *ečige* id.

ečike = ma. 'der jüngere Bruder des Vaters' | dag. P. *ẹʿčʿkʿō* id.

edēigi = ma. 'jetzig' | dag. P. *ẹdẹ̄*, mo. *edüge* 'jetzt'.

ege = ma. 'Mutter' | dag. P. *ẹg*, kh. *ĕχχĕ*, mo. *eke* id.

egiji = ma. 'ältere Schwester' | dag. P. *ẹgĕʿčʿī*, kh. *ĕgĕʿčʿī*, mo. *egeči* id.

ejen = ma. 'Kaiser' | dag. P. *ẹǯīn*, kh. *ĕɒǯĕ*, mo. *ejen* id.

eki = ma. 'Kopf' | dag. P. *ẹʿkʿī* id., mo. *ekin*, kh. *ĕχχī* 'Anfang'.

eki deren = ma. 'Quelle' | dag. P. *ẹʿkʿī* id., mo. *eki* 'Anfang'.

elegün = ma. 'geduldig'.

elge = ma. 'Leber' | dag. P. *ęl'ĕg* ~ *ęlĕg*, kh. *èllĭg*, mo. *eligen* id.

emege = ma. 'Gattin' | dag. P. *ęmĕg* id., kh. *èmgĕ*, mo. *emegen* 'Greisin'.

emgūn = ma. 'Frau' | dag. P. *ęmgūv*, mo. *eme kümün* id.

emgūn nakťu = ma. 'Frau des Bruders der Mutter' | vgl. *emgūn* 'Frau' und dag. P. *naç'č'ŭ*, kh. *nayă'č'ă*, bur. Al. *nayăsă*, mo. *nayaťu* 'die Verwandten der Mutter'.

emgūn wuatigi = ma. 'Sklavin' | vgl. *emgūn* 'Frau' und *wuatigi* (?).

emune = ma. 'vorderes, südlich' | dag. P. *ęmĕl*, kh. *ŭmŭn*, mo. *emüne* id.

emune χujū = ma. 'die vordere Seite des Halses' | vgl. *emune* und dag. P. *k'uǯū* 'Hals', kh. *χuzgū*, mo. *küjügün* id.

emune sidu = ma. 'Vorderzähne' | vgl. *emune* und dag. P. *šiDĕ*, kh. *šuD*, mo. *sidün* 'Zahn'.

ene udur = ma. 'heute' | dag. P. *ęnĕ* 'dieser', kh. *ènĕ*, mo. *ene* id. und dag. P. *uDŭr*, kh. *ŭDDŭr*, kalm. *ŏdŗ*, mo. *edür* 'Tag'.

enekūle = ma. 'hierher', 'diese Seite'.

er nugur = ma. 'Gatte' | dag. P. *ęr*

'Mann', kh. *ėr*, mo. *ere* id., dag. P. *nugŭr* 'Gatte', kh. *nŭχχŭr* id. 'Freund', mo. *nökür* id.

erčū = ma. 'Brustbein' | dag. P. *ẹr'č'ŭ*, kh. *ŭʁ'č'ū*, mo. *ebčigün* 'Brust'.

ergī ḳorō = ma. 'Daumen' | dag. P. *ẹrgī*, kh. *ėrχī*, mo. *erekei*, vgl. dag. P. *χorō* 'Finger', kh. *χurū*, mo. *quruyun* id.

ergŭn = ma. 'Mann' | dag. P. *ẹrgŭn*, kh. *ėrĕ χuu*, mo. *ere kümün* 'Mann'.

ergŭn naḳču = ma. 'Bruder der Mutter' | vgl. *ergŭn* 'Mann' und dag. P. *naç'č'ŭ*, kh. *nayă'č'ă*, bur. Al. *nayăsă*, mo. *nayaču* 'Verwandte der Mutter'.

erīn = ma. 'Zeit' | dag. P. *ẹr'īn* id. < ma.

ẹrte = ma. 'Morgen' | dag. P. *ẹrt'ĕ*, kh. *ėrt'ĕ*, mo. *erte* 'früh'.

erū = ma. 'Kinn' | dag. P. *ẹrū*, kh. *erū*, mo. *erügü* id.

etēgu = ma. 'Großmutter' | dag. P. *ẹtẹ̄gŭ*, id., bur. Al. *ötᵑ* 'alt', mo. *ötegü* 'Greis'.

eŭge = ma. 'Fett' | bur. Al. *ūχĕn*, kh. *ᵑχŏ*, mo. *egüken* ~ *ögekün* id.

eŭke = ma. 'Mann der älteren Schwester der Mutter' | dag. P. *ẹŭ'k'ĕ* 'der ältere Bruder der Mutter', 'Mann der älteren Schwester des Vaters', kh. *ŭwŏgŭ*, mo. *ebügen* 'Greis'.

eŭr = ma. 'Sonnenseite' | dag. P. *ẹŭr* 'vorder', mo. *ebür*, kh. *ŭwŏr* 'Südseite'.

eɥr يحر = ma. تحيرع 'Krankheit' | dag. P. *ɛɥr* id., mo. *eber* id.

eɥse يحسي = ma. يحسيق 'Gras' | dag. P. *ɛɥs*, kh. *ŭwŭs*, bur. Al. *ŭwŭhŭu*, mo. *ebesün* id.

f

feyi حيكن = ma. حيكيم 'Wunde'.

fuluu حجيجيل = ma. حجيجم 'Lohn'.

fuunegen حجسنيبم = ma. حجسنيبم 'Diplom'.

g und *ɡ*

gabila يجوجيم = ma. يجوق 'Schädel' | kh. *çawăl*, mo. *kabala* < *sanskr.*

gaga يجيبم = ma. يجيحكسم 'Schwein' | dag. P. *çay*, kh. *çaχ^{a}ē*, mo. *γaχai* id.

gajir يجعدن = ma. تم und يق 'Erde', 'Stelle' | dag. P. *çaǰĭr*, kh. *çaDzăr*, bur. Al. *gazăr*, mo. *γajar* id.

galgan يجيبسم = ma. يجيبسم 'gutes Wetter'.

gali يجيل = ma. حجحم 'Feuer' | dag. P. *çal'ĭ*, kh. *çal^{L}*, mo. *γal* id.

gančărā يجسعكم = ma. يجشيل 'einsam' | dag. P. *çan'č'ĭ*, kh. *çan'č'ă* 'einzig', kh. *çan'č'ărā* 'einsam', mo. *γayčayar* id.

gau يجسل = ma. يحكسم 'Dürre' | kh. *çau*, mo. *γang* id.

gari يجيكن = ma. يجيبم 'Arm' | dag. P. *çar'ĭ*, kh. *çar^{R}*, mo. *γar* id.

garsan = ma. 'Verwandter' | dag. P. *t'ursĕn garsăn* id., kh. *ɣar-* 'herauskommen, geboren werden', mo. *yar-* id.

gegē dasarguį = ma. 'in der Dämmerung' | vgl. *gegēn* und kh. *t'assăr-*, mo. *tasura-* 'zerreißen'.

gegēn = ma. 'hell' | kh. *gegē*, mo. *gegen* id.

geįsen = ma. 'es ist hell geworden' | kh. *gī-*, mo. *geyi-* 'hell werden'.

gemūn = ma. 'Kälte'.

gesū = ma. 'Zweig' | dag. P. *gęsū*, kh. *gešū*, mo. *gesigün* id.

gilōči = ma. 'gelbe Lilie'.

goįrunči = ma. 'Bettler' | kh. *ɣuį-rin'č'i*, bur. Al. *gūramšă*, mo. *yuyirinči* id.

gorban sar = ma. 'der dritte Monat' | dag. P. *ɣęarwăn*, kh. *ɣurwą*, mo. *yurban* 'drei', kh. *sar*, mo. *sara* 'Monat'.

gŭn = ma. 'seicht' | bur. Al. *gŭ'ɨχĕn* id.

gųasa = ma. 'Banner'.

gųaya = ma. 'Schenkel' | dag. P. *ɣęaį*, kh. *ɣujjĭ*, mo. *yuya* id.

gugu = ma. 'Tante väterlicherseits'.

gujē = ma. 'Magen' | dag. P. *guǧę̄*, kh. *guǯē* id.

gujigene يعدينم = ma. يحيبيجب 'Erdbeere' | sol. P. *gudugẹ̈rtẹ*, kh. *Gugẹ̈lgẹ̈gẹ̈n*, mo. *güjegeljegene* id.

gulu يعيو = ma. يعيو 'einfach'.

gusχe nugu يعبب تجيع = ma. حجلجم 'Wolfshöhle' | dag. P. *Gusˢkˢẹ̈*, tung. B. *guškō* 'Wolf', dag. P. *nugŭ*, mo. *nüke* 'Loch'.

guye يعيم = ma. يعجو 'Mann der Schwester des Vaters' | dag. P. *Gujẹ̈* 'Mann der jüngeren Schwester des Vaters'.

χ

χačir ىهيعدن = ma. حجيعدم 'Wange' | dag. P. *χaˑčˑir*, kh. *χaˑčˑăr*, mo. *qačar* id.

χadum ىهيعجم = ma. سيسم 'Schwiegervater' | dag. P. *χaDDăm*, kh. *χaDDăm*, mo. *qadum* id.

χadum aga سيم ىهيعجم = ma. تمم 'älterer Bruder der Frau' | dag. P. *χaDDăm ayă*, mo. *qadum aqa* id.

χadum ečige يعدب ىهيعجم = ma. سيبم 'Schwiegervater' | dag. P. *χaDDăm ẹˑčˑig*, kh. *χaDDăm ẽˑčˑẽgẽ*, mo. *qadum ečige* id.

χadum ege يب ىهيعجم = ma. يبب 'Schwiegermutter' | dag. P. *χaDDăm ẹgẽ*, kh. *χaDDăm ẽχχẽ*, mo. *qadum eke* id.

χadungu ىهيعجمع = ma. يببب 'Schwiegermutter'.

χafan ىهيعجم = ma. ىهيعجم 'Beamter'.

χagur ىهيعدن = ma. تحكيس تحكيدن 'Frühling' | dag. P. *χaur*, kh. *χawăr*, mo. *qabur* id.

χajū oldōn = ma. 'Seite' | kh. *χaǧū*, mo. *qajiyu* 'Seite', sol. P. *oldǭ*, tung. B. *oldōn* id.

χala = ma. 'Familie'.

χalanʒaį = ma. 'Nesseln' | bur. Al. *χaldnχă*, mo. *qalayai* id.

χalise = ma. 'Schuppe' | kh. *χállĭs*, mo. *qalisun* 'Schuppe, dünne Membran'.

χalisu = ma. 'Fruchtkern'. Vgl. das vorhergehende Wort.

χalün = ma. 'heiß' | dag. P. *χalōn* ~ *χalūn*, kh. *χalų*, mo. *qalayun* id.

χamar = ma. 'Nase' | dag. P. *χamăr*, kh. *χamăr*, mo. *qabar* ~ *qamar* id.

χamareį nugu = ma. 'Nasenloch' | vgl. *χamar* 'Nase' und dag. P. *nugŭ*, kh *nuχχŭ*, mo. *nüke* 'Loch'.

χamareį tųalga = ma. 'Knorpel zwischen den beiden Nasenlöchern' | vgl. *χamar* 'Nase' und dag. P. *t'ɑalăγ* 'Pfosten', kh. *t'ulăǧ*, mo. *tulya* 'Säule'.

χamū = ma. 'Krätze' | kh. *χamū*, mo. *qamayu* id.

χavši = ma. 'die ersten Tage des dritten Monats, an dem aller Toten gedacht wird'.

χaranga = ma. 'untergeordnet'.

χatiugir = ma. 'mager' | kh. *χaťąngĭr*, mo. *qatanggir* id.

χaudar = ma. 'Pustula maligna' | kh. *χawdăr-* 'schwellen', *χawdăr* 'Geschwür', mo. *qabudar* id.

χayāla = ma. 'entfernte Verwandte im dritten Glied' | dag. P. *χajāl* 'Söhne der Cousins', mo. *qayalid aqa degüü* id.

χečige udur = ma. 'vorgestern' | kh. *ŭ'c'ŭgdŏr*, mo. *ečügen edür* 'gestern'.

χeĭn χuaĭn = ma. 'Wirbelwind' | dag. P. *k'ęĭu* id., kh. *χī* 'Luft', mo. *kei* 'Wind, Luft', mo. *qui* 'Wirbelwind'.

χelgeĭ = ma. 'stumm' | bur. Al. *χęlĕgēi* 'Stotterer', mo. *kelegei* 'stumm'.

χodir = ma. 'Brunnen' | dag. P. *χodĭr*, kh. *χuddŭķ*, mo. *quduy* id.

χodōsu = ma. 'Harnblase' | dag. P. *χodōs* id.

χojigor = ma. 'kahlköpfig' | kh. *χodĭγŏr*, mo. *qojigir* id.

χoki duali = ma. 'Kompagnon'.

χolgi = ma. 'Ohrenschmalz' | dag. P. *χol'gĭ*, kh. *χołχŏ*, bur. Al. *χol'ś'ŏ* id.

χōlī خولي = ma. حلقوم 'Kehle' | dag. P. *χōl'ē*, kh. *χōl°ē*, mo. *qoyulai* id.

χolso خولصون = ma. حلفاء 'Schilf' | kh. *χulłŭs*, mo. *qulusun* id.

χoltos خولطوس (ma. fehlt) 'Rinde' | kalm. *χoltºsŋ*, kh. *χoł'tŏs*, mo. *qoltusun* id.

χōn خوص = ma. سنة 'Jahr' | dag. P. *ōи*, kh. *on*, mo. *on* id.

χoni خونى = ma. خونث 'Schaf' | dag. P. *χońi*, kh. *χoni*, kalm. *χ̌ō*, mo. *qonin* id.

χotogor خوطوصون = ma. تجويف 'Vertiefung' | mo. *qotoyor* id.

χoyor sar خوحكون سر = ma. جمع وحد 'der zweite Monat' | dag. P. *χojĭr*, kh. *χojjĭr*, mo. *qoyar* 'zwei', dag. P. *sar* 'Monat', kh. *sar*, bur. Al. *hară*, mo. *sara* id.

χuada خوحصيم = ma. بشير 'Brautwerber, Ältern der Vermählten' | dag. P. *χoaD*, kh. *χuDDă*, mo. *quda*.

χuaina خوحصنم = ma. سيب 'hinter, hinten, nördlich' | dag. P. *χoaińă* 'hinten', kh. *χŏęnŏ*, mo. *qoyina* id.

χuaina udur خوحصنم حضين = ma. سيب حتبر 'der nächste Tag' | vgl. *χuaina* 'hinten' und *udur* 'Tag'.

χuur خوحصن = ma. سيل 'Regen' | dag. P. *χoară*, bur. Al. *χură*, mo. *qura* id.

χuturi خوحصفن = ma. خوحصفن 'Glück'.

χū = ma. 'Mensch' | dag. P. *k'ū*, kh. *χun*, mo. *kümün* id.

χujū = ma. 'Hals' | dag. P. *k'uǯū*, kh. *χuǯū*, mo. *küjügün* id.

χulsu = ma. 'Schweiß' | kh. *χöllös*, mŏ. *kölüsün* id.

χurgen = ma. 'Schwiegersohn' | dag. P. *k'urgĕn*, kh. *χurgĕ*, mo. *kürgen* id.

χurmulte = ma. 'Augenlid' | dag. P. *k'urŭmŭl'tŭ*, sol. P. *χurmultę* 'Wimpern'.

χūyu beye = ma. 'der menschliche Körper' | dag. P. *k'ūjī* 'des Menschen', kh. *χunī*, mo. *kümünü* id. Vgl. *beye* 'Körper'.

i

ige ačā = ma. 'älterer Bruder des Vaters' | dag. P. *jiyĕ*, kh. *jiχχĕ*, mo. *yeke* 'groß', dag. P. *a'č'ā* 'Vater'.

inčen = ma. 'Ellbogen' | dag. P. *iń'č'ĕn*, tung. B. *ičōn* id.

igemsū = ma. 'stattlich' | dag. P. *jiyĕ*, kh. *jiχχĕ*, mo. *yeke* 'groß'.

igewē = ma. 'Frau des älteren Bruders des Vaters' | dag. P. *jiywō* id., vgl. *jiyĕ* 'groß' und *ęwō* ~ *ęwę* 'Mutter', 'Frau des älteren Bruders des Vaters', bur. Tunka *ib'ī*, mo. *ebei* 'Mütterchen'.

ilde = ma. 'Flechte' | mo. *ilden* id.

ilgā ᠢᠯᠭᠠ = ma. ᠬᠤᠰᠤᠨᠴᠠᠭ and ᠢᠯᠭᠠ 'Blume' und 'Ohrmuschel' | dag. P. *ilyā* 'Blume' < ma.

ilū ḳorō ᠢᠯᠤ ᠬᠣᠷᠣ = ma. ᠬᠤᠷᠤᠭᠤ ᠬᠤᠪᠢᠴᠠᠭᠠᠨ 'ein überflüssiger Finger' | kh. *ilū*, mo. *ilegüü* 'überflüssig', dag. P. *χorō*, kh. *χurū*, bur. Al. *χur'ăγău*, mo. *quruγun* 'Finger'.

ilū sar ᠢᠯᠤ ᠰᠠᠷ = ma. ᠨᠡᠮᠡᠭᠡᠳᠦ ᠰᠠᠷ 'eingeschalteter Monat' | vgl. *ilū* 'überflüssig' und dag. P. *sar*, kh. *sar*, bur. Al. *hară*, mo. *sara* 'Monat'.

irgem ᠶᠢᠷᠭᠡᠮ = ma. ᠪᠣᠭᠣ 'Hausskave' | sol. P. *irgi-* ~ *iggi-* 'füttern'.

irᵊl ᠶᠢᠷᠪᠡᠯ = ma. ᠪᠤᠶᠠᠨ ᠰᠢᠨᠵᠢᠯᠡᠯ 'glückliches Omen' | kh. *jörᵊl*, bur. Ekh.-Bul. *örᵊr*, kalm. *jörēl*, mo. *irügel* 'Segensspruch'.

j

jabχalaguį ᠵᠠᠪᠬᠠᠯᠠᠭᠤᠢ = ma. ᠡᠷᠳᠡᠨᠢ ᠭᠡᠷᠡᠯ 'Morgendämmerung'.

jadagan ᠵᠠᠳᠠᠭᠠᠨ = ma. ᠵᠠᠳᠠᠭᠠ 'körperliche Verletzung'.

jalga ᠵᠠᠯᠭᠠ = ma. ᠭᠠᠳᠠᠰᠤ 'Tal' | kh. *ǯałyă*, bur. Al. *ǯałyă*, bur. Ekh.-Bul. *jałyă*, mo. *jilaγa* id.

jal'ār ᠵᠠᠯᠭᠠᠷ = ma. ᠵᠢᠭᠠᠰᠤ 'Benennung einer Strauchart'.

jalū ᠵᠠᠯᠤ = ma. ᠰᠢᠨᠡ 'jung' | dag. P. *ǯalō*, kh. *ǯałū*, mo. *jalaγu* id.

jalūχan ᠵᠠᠯᠤᠭᠠᠨ = ma. ᠡᠷᠡᠭᠲᠡ 'mannbar' | vgl. *jalū*, kh. *ǯałūχą* 'ganz jung'.

jame ᠵᠠᠮ = ma. ᠵᠢᠮᠡ 'Dornrosen'.

jame ilgā = ma. 'Dornrosen'.

jangolongo ilgā = ma. 'Name einer Blume'

jaŭči = ma. 'Brautwerber' | mo. *jayuči* id.

jaŭjā = ma. 'Hacke' | dag. P. *ǧōǯā*, kh. *ǯūǯᵃē*, mo. *juujai* < *jayujai*.

jē = ma. 'Schwestersohn' | dag. P. *ǧē̤*, kh. *ǯē*, mo. *jige* id.

jebele barūn = ma. 'rechts' | dag P. *ǧē̤ᵘwŭł* < ma., dag. P. *ʒarăn*, kh. *ʒarū*, mo. *barayun* 'rechts'.

jedūsu = ma. 'Bach'.

jerge = ma. 'Rang' | dag. P. *ǧergĭ*, kh. *ǯėrgĕ*, mo. *jerge* id.

jirgō sar = ma. 'der sechste Monat' | dag. P. *ǧirgō*, kh. *ʒuryē̤*, bur. Al. *ǯoryōn*, bur. Ekh.-Bul. *joŕyōn*, mo. *jiryuyan* 'sechs', dag. P. *sar*, mo. *sara* 'Monat'.

jiyā = ma. 'Schicksal' | dag. P. *ǧijā*, kh. *ʒajā*, bur. Al. *ʒajān*, mo. *jayayan* id.

jiyānjun = ma. 'General' < chin.

jolo = ma. 'Scheitel' | dag. P. *ǧol*, kh. *ʒulᵃē*, bur. Al. *ǯolō*, mo. *julai* id.

jorīn = ma. 'Gedanke' | dag. P. *ǧorʻīn* < ma. *jorin* id.

jūʁ جوغ = ma. جولغا 'links' | dag. P. *ǯūʁ*, kh. *ǯūɣ*, mo. *jegün* id.

jūʁ emune جوغ ايمنه = ma. جولغا جيمنه 'Südosten' | vgl. *jūʁ* und dag. P. *ẹmüt*, kh. *ömön*, mo. *emüne* 'vorne'.

jūʁ χʷaiʁna جوغ هوسنه = ma. جولغا سولغا 'Nordosten' | vgl. *jūʁ* 'links' und *χʷaiʁna* 'nördlich'.

jurgu جرگو = ma. تورگه 'Herz' | dag. P. *ǯurügü*, kh. *ǯurüχ*, mo. *jirüken* id.

jusu جوسو = ma. ءوس 'Färbung' | dag. P. *ǯus*, kh. *ǯus*, mo. *jisün* id.

ķ und *k*

ķabirga قوبرغا = ma. قوبرغا 'Rippe' | dag. P. *χabirç*, kh. *χawirdç*, bur. Aga *χawähäw*, mo. *qabirya* id.

ķadāra قاجار = ma. قاجار 'Felsen' | sol. P. *χadār*, tung. B. *kadār*, kh. *χaddā*, mo. *qada* id.

ķaķarā قاقرا = ma. قاقرا 'Huhn' | dag. P. *χaχrā*, sol. P. *χaχrā* id.

ķalūķan قالوقان = ma. قالوقان 'recht warm' | dag. P. *χalūn* ~ *χalōn* 'heiß', kh. *χalūχ* 'ziemlich heiß', mo. *qalayuqan* id.

ķamķālji قامقالجی = ma. قامقالجی 'gelber Wermut' | mo. *qamqay* und *qamqayul* 'Artemisiaarten'.

ķar قار = ma. قارا 'schwarz' | dag. P. *χar*, kh. *χar*, mo. *qara* id.

ḳar χulsu = ma. 'starker Schweiß' | vgl. *ḳar* 'schwarz' und *χulsu* 'Schweiß'.

ḳar sēr = ma. 'Nacken' | vgl. *ḳar* 'schwarz' und kh. *sēr* 'Halswirbeln'.

ḳaralbīn = ma. 'schwärzlich' | vgl. *ḳar* 'schwarz' und sol. P. *-lb'ę* suffix der Farbendiminutiva.

ḳarbin = ma. 'Hängebauch' | kh. *χārwį̄*, mo. *qarbing* id.

ḳatun = ma. 'Kaiserin' | kh. *χaʕą̄*, mo. *qatun* 'Dame, Fürstin'.

keči = ma. 'steiles Ufer'.

keli = ma. 'Zunge' | dag. P. *k'ęl'ī*, kh. *χéllĕ*, bur. Al. *χęl'īu*, mo. *kele* id.

kēli = ma. 'Bauch' | dag. P. *k'ē̤l'*, kh. *χēli*, mo. *kegeli* id.

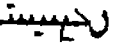
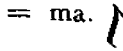
keltes = ma. 'Blütenblatt' | dag. P. *k'ił'ĕs* 'Stückchen', kh. *χél'ĕs*, mo. *keltes* 'Abteilung'.

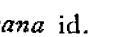
kenger = ma. 'gedunsener Bauch' | dag. P. *k'ęngĕr*, sol. P. *χęvęr*, ma. *kenggeri*, kh. *χénχĕrĕG* 'Brust'.

kēšen = ma. 'buddhistischer Mönch' | dag. P. *χšē̤n* < chin.

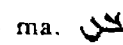
keɯke = ma. 'Sohn' | dag. P. *k'ęɯ'k'ĕ* 'Sohn, Kind', kh. *χɯ̄χĕ* 'Mädchen', *χɯ̄χĕt* 'Knabe' (Pluralform mit der Bedeutung eines Singulars), bur. Aga *χūgĕn* 'Mädchen', mo. *keüken* 'Kind'.

kilagana  = ma. 'Stipa consanguinea' | mo. *kilayana* id.

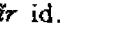
kiyalan  = ma.  'schieläugig' | mo. *kilar*, kh. *χʲälłär* id.

kiyana  = ma.  'feines Gras'.

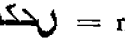
ḳobi = ma. 'Schicksal' | dag. P. *χobĭ*, kh. *χuwĭ*, mo. *qubi* id.

ḳoldon  = ma.  'Zederbaum'.

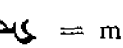
ḳorō  = ma.  'Finger' | dag. P. *χorō*, kh. *χurū*, bur. Al. *χurʿăγăn*, mo. *quruγun* id.

ḳotuχan  = ma. 'Weidenbaum'.

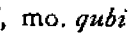
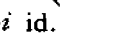
kʰ̄se = ma. 'Schaum' | kh. *χʰ̄s*, mo. *kögesün* id.

kʰ̄teɻ  = ma.  'Saum' | kh. *χövwʰ̄*, mo. *köbege* id.

ḳ̱araga = ma. 'ein kleiner Fluß' | dag. P. *χ̱ardᵊǧ*, kh. *ǧorĭχo*, mo. *yoriχon* 'Bach'.

ḳ̱arala  = ma.  'Überschwemmung'.

ḳ̱arama = ma.  'Fuß eines Berges' | dag. P. *χ̱arăm* 'Schoß', kh. *χormᵊē*, mo. *qormai* id.

kučunkū  = ma.  'ein Mietling' | dag. P. *kʲuʿčʿĭ*, kh. *χuʿčʿĭ*, mo. *kučün* 'Kraft', dag. P. *kʲūn*, mo. *kümün* 'Mensch'.

kuiṣuu = ma. 'Nabel' | kh. *χüṣs*, mo. *küüsün* id.

kuiṭen = ma. 'kalt' | dag. P. *k'uiṭ'ĕn*, kh. *χüṭ'ŭ*, mo. *küüten* id.

kukuu = ma. 'grün' | dag. P. *k'u'k'ŭ* 'blau, grün', kh. *χövχ*, bur. Al. *χövχ*, kalm. *kök*, mo. *köke* id.

kukulbīn = ma. 'hellgrün' | vgl. *kukuu* 'grün' und sol. P. *-lb'ę* Suff. der Farbendiminutiva.

kulder = ma. 'Reif'.

kuli = ma. 'Fuß' | dag. P. *k'ul'ĭ*, kh. *χöl*, bur. Al. *χöl*, kalm. *köl*, mo. *köl* id.

kundele = ma. 'quer' | kh. *χönɒ̆lŭ*, mo. *köndülen* id.

kungur = ma. 'Hügel' | dag. P. *k'uungŭr* id., mo. *künggür* 'Vertiefung'.

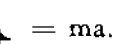
kurmulteī χuusu = ma. 'Wimpern' | vgl. *χurmulte*, dag. P. *uusŭ*, kh. *us*, mo. *üsün* 'Haar'.

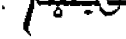
kutuul = ma. 'Diener'.

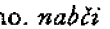
l

lajū = ma. 'unbeholfen'.

lama = ma. 'Lamapriester' | kh. *lamă*, mo. *blama* < tib.

larči  = ma.  'Blatt' | dag. P. *larʻčʻi*, kh. *naʙʻčʻi*, mo. *nabči* id.

lembe = ma.  'eine Grasart'.

liw-ji ẹuse  = ma.  'eine Blume'.

(Fortsetzung folgt.)

ÜBER DIE SPRACHE DER DAGUREN

Von N. POPPE

(Fortsetzung und Schluß)

m

ṁaga = ma. 'Fleisch' | dag. P. *ṁayă*, kh. *maχχă*, mo. *miqan* id.

ṁagatei = ma. 'fleischig' | dag. P. *ṁayăt'ī*, kh. *maχχăt'ĕ*, mo. *migatai* id.

maŋgil = ma. 'Stirn' | dag. P. *maŋgĭl*, kh. *mayn"ĕ*, bur. Al. *māχă'*, mo. *manglai* id.

medel = ma. 'Verstand' | kh. *mĕDDĕl*, mo. *medel* 'das Wissen'.

meɨse = ma. 'Eis' | dag. P. *meɨs*, kh. *mös*, bur. Al. *mölbhön*, mo. *mösün* id.

meke = ma. 'weibliche Brust' | dag. P. *mę'k'ĕ-* 'saugen'.

memūči = ma. 'Knorpel'.

mīre = ma. 'Schulterbein' | sol. P. *mīre*, tung. B. *mīrę*, kh. *mörö*, mo. *mörü* id.

mōdo = ma. 'Baum' | dag. P. *mōD*, kh. *moDDŏ* ~ *moD*, mo. *modun* id.

mogoi = ma. 'Schlange' | dag. P. *moγoi*, kh. *moγ'ĕ*, mo. *moγai* id.

mōχoi = ma. 'scheußlich' | dag. P. *mō* 'schlecht', kh. *mū* id., *mūχ^{a}ī* 'häßlich', mo. *mayuqai* id.

moχon = ma. 'Stamm' | dag. P. *moχŏn* < ma.

moįlo = ma. 'Faulbeerbaum' | dag. P. *moįl'ï*, kh. *möįlïs*, bur. Al. *mŏ^{i}hŏu*, mo. *moyilisun* id.

moṅō = ma. 'Affe' | dag. P. *moṅō* < ma.

mori = ma. 'Pferd' | dag. P. *mor'ï*, kh. *morï*, bur. Al. *mor'ŏu*, kalm. *mör'n*, mo. *morin* id.

mučurtuu = ma. 'Weintrauben' | mo. *möčirtü* 'zweigig'

mudur = ma. 'Drache'.

mukērsuu = ma. 'Knorpelkehle' | kh. *mügᵃrs*, bur. Al. *mügᵃrhŏu*, mo. *mögeresün* 'Knorpel'.

muruu = ma. 'Schulter' | dag. P. *muruu*, kh. *mürŭ*, mo. *mörü* id.

muruu = ma. 'Fluß' | dag. P. *murŭu*, kh. *mürŭ*, kalm. *mörn*, mo. *mören* id.

n

ńādam = ma. 'Gesicht' | dag. P. *ńāᴅdm* id.

naįman kijār = ma. 'die acht Himmelsrichtungen' | dag. P. *naïm*, kh. *nąįmą*, mo. *naiman* 'acht', kh. *χįgār*, mo. *kijayar* 'Grenze'.

naįman sar = ma. 'der achte Monat' | vgl. das vorhergehende Wort und *sar* 'Monat'.

nājil = ma. 'Verwandte der Mutter' | dag. P. *nāǧil'* id.

najir = ma. 'Sommer' | dag. P. *naǧ'ir*, bur. Al. *naǯăr* id.

ńalχa = ma. 'neugeborenes Kind' | dag. P. *ńaľχă*, kh. *n'ăľχă*, mo. *nilqa* id.

namur = ma. 'Herbst' | dag. P. *namăr*, kh. *namăr*, mo. *namur* id.

nar = ma. 'Sonne' | dag. P. *nar*, kh. *nar*, mo. *naran* id.

nar wǫanaguį = ma. 'Sonnenuntergang' | vgl. *nar* 'Sonne' und dag. P. *wǫană-* 'fallen', kh. *ună-*, mo. *una-* 'fallen'.

narīn ure = ma. 'das Steckenbleiben der Speise in der Speiseröhre' | vgl. dag. P. *nar'īn*, kh. *nărį̂*, mo. *narin* 'dünn'.

narsu = ma. 'Kiefer' | dag. P. *nars*, kh. *narăs*, bur. Al. *narăhăn*, mo. *narasun* id.

nasu = ma. 'Alter', 'Langlebigkeit' | dag. P. *nas*, kh. *nas*, bur. Al. *nahăn*, mo. *nasun* id.

nasuteį = ma. 'im Alter von ...' | dag. P. *nasťᵃī*, kh. *nasťē*, mo. *nasutai* id.

nayr = ma. 'See' | dag. P. *nayr*, kh. *nūr*, mo. *nayur* id.

ner ugeį ǩorō = ma. 'der namenlose Finger' | dag. P. *ner uweį χorō* id., mo. *nere ügei quruyun* id.

ńērde تدكيڤ = ma. ڤيدجر 'Rückenwirbel' | sol. P. *ńẹrdẹ* 'Rückgrat'.

nidu تدڤق = ma. كسڤ 'Auge' | dag. P. *ńiDĕ*, kh. *nuD*, mo. *nidün* id.

niduī čomo عڤو تدڤص = ma. ڤيدجسڤ كسڤ 'Augenhöhle' | vgl. *nidu* 'Auge' und mo. *čomo* 'Becher'.

niduī nō نڤ تدڤص = ma. ڤيدجڤ كسڤ 'Augenwinkel'.

niduī ńombosu ڤيوعكوعڤ تدڤص = ma. ڤيدب كسڤ 'Träne' | vgl. *nidu* 'Auge' und dag. P. *ńombŏs*, kh. *nulmŭs*, bur. Al. *nol'möhŏn*, bur. Sel. *ńolmŏs*, mo. *nilbusun* 'Träne'.

nijū تدعق = ma. عڤيعد 'Drüse'.

nogo تصيق = ma. ڤيجسهد 'Hund' | dag. P. *noγŏ*, kh. *noχ°ĕ*, mo. *noqai* id.

noḳoči تصصعن = ma. ڤيصصهجم 'Mark' | ? mo. *niγursun* id.

ńombosu ڤيوعكوعڤ تدكيڤ = ma. عڤيجسڤ 'Speichel' | dag. P. *ńombŏs* 'Träne', kh. *nulmŭs* id., mo. *nilbusun* id. und 'Spucke'.

ńosu ڤيوعكڤ تدكيڤ = ma. تدكسب 'Rotz' | kh. *nus*, mo. *nisun* id.

nugārse ڤيبيعجيڤ تجيڤ = ma. ڤيصصهڤ تدكسصهڤ 'das Grün' | dag. P. *nuγārs* id.

nugur ḳani ڤيس ڤيڤق تجيڤ = ma. ڤيبيجسيڤ ڤيعق 'Hausfreunde' | dag. P. *nugŭr* 'Gatte', kh. *nŭχχŭr* id., 'Freund', mo. *nökür* id., mo. *qani* 'Freund'.

o

odo = ma. 'Stern' | dag. P. *oD ~ oDDŏ*, kh. *oDDŏ*, mo. *odun* id.

oiso = ma. 'Bast' | bur. Al. *ŭ'hăn*, mo. *uyisun* id.

ogo = ma. 'Gehirn' | dag. P. *oyŏ* id.

oḳor 'sūl = ma. 'Schwanzbein' | kh. *oχχŏr sūl* 'kurzer Schwanz', mo. *oqor segül* id.

olordān = ma. 'Espe'.

ordōn udur = ma. 'der vergangene Tag' | dag. P. *orDōu* 'früher', kh. *urDă*, mo. *uridu* id., vgl. *udur* 'Tag'.

or'ē = ma. 'Abend' | dag. P. *or'ē*, kh. *or°ē*, mo. *oroi* id.

orō dụargida = ma. 'niedrig' | kh. *urū*, mo. *uruyu* 'nach unten, stromabwärts', dag. P. *Dọar* 'unten', kh. *Dor*, mo. *dora* id.

orōl = ma. 'Lippe' | dag. P. *orōl*, kh. *urūl*, mo. *uruyul* id.

orōn = ma. 'Höhe' | dag. P. *orōu* 'Hügel', sol. P. *orǭ* 'Berg', tung. B. *horōn* 'Gipfel'.

orsol = ma. 'Strömung' | dag. P. *orsŏ-* 'fließen', kh. *urŭs-*, bur. Al. *urăt-*, mo. *urus-* id.

oso = ma. 'Wasser' | dag. P. *os*, kh. *us*, bur. Al. *uhăn*, bur. Tsongol *os*, mo. *usun* id.

oyoge ķorō يكصيو يكصيو = ma. يكصيو يكصيو 'Zeigefinger', *wörtl.* 'Nähfinger' | dag. P. *ojǒγ χorō* id., vgl. sol. P. *uldīr unaχą̄* 'Nähfinger' (= 'Zeigefinger'), kh. *ojjĭ-* 'nähen', mo. *oyu-* id., vgl. *ķorō* 'Finger'.

ᵏde degēde يكيبيكيم يكيبيكيم = ma. يكيبيكيم 'hoch' | kh. *ᵏdŏ*, mo. *ögede* 'nach oben', kh. *dēd*, mo. *degedü* 'höchster'.

s

sagal يكيبيكيم = ma. يكيبيكيم 'Bart' | dag. P. *sayǎl*, kh. *saχχăł*, bur. Al. *haχūł*, mo. *saqal* id.

saiķan يكيبيكيم = ma. يكيبيكيم 'schön' | dag. P. *saiχǎn*, kh. *sǎiχą̆*, bur. Al. *hāⁱχǎn*, mo. *sayiqan* id.

saķā يكيبيكيم = ma. يكيبيكيم 'Knöchel' | kh. *šayᵃē*, mo. *siγai* id.

salā يكيبيكيم = ma. يكيبيكيم 'der Zwischenraum zwischen den Fingern' | kh. *sałā*, mo. *salaya* 'Verzweigung'.

sanā يكيبيكيم = ma. يكيبيكيم 'Gedanke' | dag. P. *sanā*, kh. *sanā*, bur. Al. *hanā*, mo. *sanaya* id.

saniķō يكيبيكيم = ma. يكيبيكيم 'die Stelle zwischen den Augen'.

sar يكيبيكيم = ma. يكيبيكيم 'Monat' | dag. P. *sar*, kh. *sar*, bur. Al. *harā*, mo. *sara* id.

sar ige يكيبيكيم يكيبيكيم = ma. يكيبيكيم يكيبيكيم 'ein großer Monat' (aus 30 Tagen) | vgl. *sar* 'Monat' und dag. P. *jiγĕ* 'groß', kh. *jiχχĕ*, mo. *yeke* id.

sar učīken يكيبيكيم يكيبيكيم = ma. يكيبيكيم يكيبيكيم 'ein

kleiner Monat' | vgl. *sar* 'Monat' und dag. P. *u'č'ī'k'ĕn* 'klein', mo. *üčügüken* 'klein'.

sardī = ma. 'alt' | dag. P. *sarDī* id. < ma. *saqda*.

sarmilta = ma. 'Augenbrauen' | sol. P. *sarmilta*, tung. B. *sarmikta* id.

sarūle = ma. 'Mond' | dag. P. *sarūl* id., kh. *sarūl* 'hell', mo. *saraγul* 'hell'.

sayarun = ma. 'Regenbogen'.

sefū = ma. 'Lehrer'.

semeji = ma. 'inneres Fett' | kh. *sémğĭ*, bur. Al. *hęmĕĕ*, mo. *semji* id.

serkil = ma. 'Gemüt' | kh. *sėDχĭl*, mo. *sedkil* id.

serūn = ma. 'kühl' | dag. P. *serūn*, kh. *serūl*, mo. *serigün* id.

sēse = ma. 'Urin' | kh. *šēs*, bur. Al. *šēhĕu*, mo. *sigesün* id.

seɥji = ma. 'Steißbein' | kh. *sūğĭ*, mo. *següji* id.

siberge = ma. 'Rippenknorpel'.

siberi = ma. 'Schweiß auf den Händen'.

sidu = ma. 'Zahn' | dag. P. *šiDĕ*, kh. *šuD*, mo. *sidün* id.

sigī = ma. 'Gesträuch' | sol. P. *siγī*, tung. B. *siγī*, dag. P. *siγī* id., mo. *siγui* 'Hain'.

silsu = ma. 'Speichel' | kh. *šullïs*, mo. *silüsün* id.

simuge = ma. 'Knochenmark' | dag. P. *šimüg* 'Schenkelknochen', kh. *č'ümüg*, bur. Al. *sęmęgęv*, mo. *čimügen* 'Mark'.

sinā = ma. 'Kiefer' | kh. *šanā*, mo. *sinaya* id.

sinusu = ma. 'Lärchenbaum' | bur. Al. *šęnęhęv*, mo. *sinesün* id.

sinsi = ma. 'Schenkelgelenk'.

sirbusu = ma. 'Sehne' | dag. P. *širbęs*, kh. *šurmüs*, mo. *sirbüsün* id.

sirem = ma. 'Schienbein' | dag. P. *širęm*, kh. *šilbï*, mo. *silbi* id.

sō = ma. 'Achselhöhle' | dag. P. *sō*, kh. *suyü*, bur. Al. *huyă*, mo. *suyu* id.

soχor = ma. 'blind' | dag. P. *soχŏr*, kh. *soχχŏr*, bur. Al. *hoχŏr*, mo. *soqur* id.

solgoi = ma. 'link' | mo. *soluγai* id.

somo = ma. 'Pfeil' | dag. P. *somŏ*, kh. *sumü*, mo. *sumun* id.

sor = ma. 'Brustbeere'.

soyō sidu = ma. 'Eckzähne' | dag. P. *sojō*, mo. *soyuγa* id., vgl. *sidu* 'Zahn'.

sųadal = ma. 'Ader' | dag. P. *soDǫ̈l*, kh. *suDDül*, mo. *sudal* id.

sq̣aiga = ma. 'eine weiße Artemisia-Art'.

sula = ma. 'Konkubine' | dag. P. *sqal*, kh. *sullŭ*, mo. *sula* 'frei', 'sich frei benehmend'.

subī ǩabirga = ma. 'falsche Rippen' | dag. P. *subī* 'Seiten', tung. B. *suwīn* 'die unteren Rippen', vgl. *ǩabirga* 'Rippe'.

suiǩdur = ma. 'Tau' | dag. P. *suiǩDer* 'Schatten', kh. *sūDŭr*, mo. *següder* id., mo. *sigüderi* 'Tau'.

suiǩsu = ma. 'rotwangig'.

suiǩteken ǩorō = ma. 'der kleine Finger' | dag. P. *suiǩ'k'ĕn*, sol. P. *suiǩχ̣ĕn* id.

suni = ma. 'Nacht' | dag. P. *sunĭ*, kh. *šönĭ*, bur. Al. *hönĭ*, kalm. *sō*, mo. *söni* id.

suni dụanda = ma. 'Mitternacht' | vgl. *suni* 'Nacht' und *dụanda* 'Mitte'.

š

šabaganči = ma. 'eine Frau, welche ein Gelübde dargebracht hat' | kh. *č'ăwgăn'č'ă*, mo. *šibayanča* id.

šabi = ma. 'Schüler' | kh. *šăwĭ*, mo. *šabi* id.

šaga = ma. 'das Untere'.

šar = ma. 'gelb' | kh. *šar*, mo. *šira* id.

šaṛalbīn = ma. 'gelblich' | vgl. *šar* 'gelb' und sol. P. *-lb'ĕ* Suffix der Diminutiva bei Farbenbezeichnungen.

šarā = ma. 'Gesicht' | dag. P. *šaraį*, kh. *č'ar^{a}ē* ~ *č'ar^{a}ē*, bur. Al. *šarāi*, mo. *čirai* id.

šara čira = ma. 'Schramme'.

šawar = ma. 'Schmutz' | dag. P. *šawär* 'Lehm', kh. *šawär*, mo. *sibar* id.

šolōn = ma. 'geradsinnig' | kh. *šulų*, mo. *siluγun* id.

šubtun = ma. 'Staub'.

t

tāgun sar = ma. 'der fünfte Monat' | dag. P. *t'āŭu*, kh. *t'awą*, mo. *tabun* 'fünf' und dag. P. *sar*, mo. *sara* 'Monat'.

tāgun feten = ma. 'die fünf Elemente'.

takir = ma. 'verkrüppelt' | kh. *t'ăχχĭr*, mo. *takir* id., 'krumm'.

tal = ma. 'Gesichtsfarbe' | dag. P. *t'al* id., mo. *tala* 'Seite'.

tālal = ma. 'Wille' | kh. *t'ālăl*, mo. *tayalal* 'Liebe'.

taldan = ma. 'Überschwemmung'.

tan sar = ma. 'ein für die Eheschließung günstiger Monat'.

tangil = ma. 'Gaumen' | dag. P. *t'aunḍ*, kh. *t'ayn^{a}ē*, mo. *tanglai*.

tāra = ma. 'Vetter' | dag. P. *t'ār* < ma.

tarbagaī nugu = ma. 'eine Murmeltierhöhle' | kh. *t'arwăç*, mo. *tarbayan* 'Murmeltier', dag. P. *nugŭ* 'Loch', kh. *nuχχŭ*, mo. *nüke* id.

tasga = ma. 'Tiger' | dag. P. *t'asdχ* < ma.

taɣl = ma. 'Pfirsich' | mo. *tuγulmaγ* < **ta-γulmaγ* id.

taɣlī = ma. 'Hase' | dag. P. *t'aɣl'ē*, kh. *t'ŭl^{a}ē*, mo. *taulai* id.

tayabagar = ma. 'Birke'.

tènger = ma. 'Himmel' | dag. P. *t'ęngĕr*, kh. *t'èngĕr*, mo. *tengri* id.

tengerī oɨdon = ma. 'Milchstraße' | bur. Al. *tęngĕr'īn ōidŏl* id., *wörtl.* 'Himmelsnaht'.

tete = ma. 'geronnenes Blut'.

tomi = ma. 'Brustwarze'.

tompōlji = ma. 'Blütenknospe'.

tondo = ma. 'ehrlich'.

tormūlči = ma. 'ein Geschwür'.

tualtaga = ma. 'Knie' | dag. P. *t'ol'ɨtç*, ma. *tobgiya* id.

tuaral = ma. 'Staub' | dag. P. *t'ɑarăl*, bur. Al. *tōrŏk*, mo. *toyoray* id.

tušān = ma. 'Dienst'.

tursen = ma. 'Verwandte der Frau' | dag. P. *t'ursĕn garsăn* 'Verwandte', kh. *t'ɵrsŋ*, mo. *törügsen* 'geboren'.

tursen aga deu = ma. 'leibliche Brüder' | dag. P. *t'ursĕn* 'geboren', *ayă Deu* 'Gebrüder'.

u

ulā χōlī = ma. 'Speiseröhre' | dag. P. *ulăn* 'rot', mo. *ulayan* id., dag. P. *χōl'ē*, mo. *qoyolai* 'Kehle'.

ulālbīn = ma. 'rötlich' | sol. P. *ulālb'ĕ*, vgl. dag. P. *ulăn*, mo. *ulayan* 'rot'.

ulān = ma. 'rot' | dag. P. *ulăn*, kh. *ulą*, mo. *ulayan* id.

ulāna = ma. 'Sauerkirsche' | bur. Al. *ulāydnă* 'rote Johannisbeeren'.

utāči = ma. 'Vorfahre' | dag. P. *uťă'č'i* id.

u

učīχen = ma. 'Kind' | dag. P. *uč'ī'k'ĕn* 'klein', *u'č'ikĕr* 'Kinder', mo. *üčügüken* 'klein'.

udur = ma. 'Tag' | dag. P. *uDŭr*, kh. *ɵDDɵr*, mo. *edür* id.

udiši udur = ma. 'Abend' kh. *udděši*, mo. *üdesi* 'Abend', vgl. *udur* 'Tag'.

udur duanda = ma. 'Mittag' | vgl. *udur* 'Tag' und *duanda* 'Mitte'.

ugīn = ma. 'Mädchen' | dag. P. *ugīn*, mo. *ökin* id.

ugīn deu = ma. 'jüngere Schwester' | dag. P. *ugīn deu* id., kh. *χūχĕ dū* id. Vgl. *ugīn* 'Mädchen' und *deu* 'jüngerer Bruder'.

ugul = ma. 'Winter' | dag. P. *ugŭl*, kh. *ŭwŭl*, bur. Al. *ŭbŭl*, bur. Aga *ugĕl*, kalm. *öwl*, mo. *ebül* id.

ujūr = ma. 'Biegung' | kh. *uʒūr*, mo. *üjügür* 'Spitze, Ende'.

uke ugume = ma. 'Frau des jüngeren Bruders des Vaters'.

ukur = ma. 'Stier' | dag. P. *uʻkʻŭr*, kh. *uχχŭr*, mo. *üker* id.

ulir umpur = ma. 'Waldäpfel' | mo. *ülir* id.

unčin = ma. 'Waisenkind' | dag. P. *unʻčʻin* ~ *weńčʻin*, kh. *ŭnŭčʻĭ*, bur. Al. *ŭnŭšĕn*, mo. *önüčin* id.

undusu = ma. 'Wurzel' | dag. P. *undŭs*, kh. *undŭs*, mo. *ündüsün* id.

ur = ma. 'Same', 'Nachkomme' | dag. P. *ur* id., kh. *urŭ*, mo. *üre* id.

urum = ma. 'Fußwurzel' | dag. P. *urŭm*, kh. *ŭlmī*, mo. *ölmei* id.

usu = ma. 'Haar' | dag. P. *usŭ*, kh. *us*, mo. *üsün*, vgl. *kurmulteī χusu*.

uyēle = ma. 'Vetter' | dag. P. *ujñl* 'Söhne zweier Brüder', bur. Al. *ujēl'ī*, mo. *üyegeli* id.

w

wχalī yasu = ma. | dag. P. *wχa'ł'ī*, kh. *ŭ'c'ă*, mo. *uyuča* id. Vgl. *yasu* 'Knochen'.

wχala = ma. 'Sohle' | dag. P. *wχală*, kh. *ullă*, mo. *ula* id.

wχalan beltir = ma. | 'Grübchen zu beiden Seiten des Schwanzknochens' | dag. P. *wχalăn*, kh. *ollŏ*, mo. *olan* 'viel', kh. *bel'ł'ir*, mo. *beltir* 'eine Stelle, wo zwei Flüsse zusammenfließen, Delta'.

wχar bari = ma. 'Seuche'.

wχara mūjān = ma. 'Meister' | kh. *urą*, mo. *uran* 'geschickt, Meister', *mūjān* < chin.

wχaral bāsu = ma. 'Kot' | vgl. *bāsχ*.

wχardinigi = ma. 'altertümlich' | kh. *urdānīχī*, bur. Al. *urdăns'ī*, mo. *uridanu* + Suff. *-ki*.

wχatigi = ma. 'Sklave'

y

yadagan = ma. 'Schamane' | dag. P. *jaddăyăn* id., bur. Al. *od'ŏyŏn*, kh. *uddăyă*, mo. *udayan* 'Schamanin'.

yam = ma, 'Husten'.

yar = ma. 'Wunde' | kh. *jarā* 'Lues', mo. *yara* 'Wunde'.

yasu = ma, 'Knochen' | dag. P. *jas*, kh. *jas*, bur. Al. *jahăn*, mo. *yasun* id.

yesun sar = ma. 'der neunte Monat' | dag. P. *jisĕ*, kh. *jüs*, bur. Al. *jühĕn* 'neun'. Vgl. *sar* 'Monat'.

II. PHONETISCHE EIGENTÜMLICHKEITEN

Allgemeines über die Vokale.

§ 1. Über die Aussprache der Vokale kann im allgemeinen bemerkt werden, daß die meisten von ihnen den entsprechenden Vokalen des Khalkhamongolischen nah sind. Die Transkriptionszeichen brauchen daher hier nicht erklärt zu werden.

Einen sehr charakteristischen Laut bildet *ę*, welches ein labialisiertes hinteres *e* ist. Dieser Laut erscheint auch lang und wird dann *ę* transkribiert. Dieser labialisierte hintere *e*-Laut kommt nicht nur im Dagurischen, sondern auch in dem territoriell angrenzenden Solonischen vor.

Die kurzen Vokale der ersten Silbe.

§ 2. Von den Vokalentsprechungen verdienen besondere Erwähnung folgende:

1. Dem schriftmongolischen *e* entspricht *ę* sogar in Fällen, wo wir in den meisten Mundarten *ŭ* oder *ŏ* haben. Gewöhnlich beobachtet man ein solches *ŭ* oder *ŏ* an Stelle eines *e* der

Schriftsprache, wenn auf dieses *e* ein *ö* oder *m* folgt und wenn außerdem in der folgenden Silbe ein *ü* steht.

Beispiele.

P. *ęmĕs-* 'anziehen' = kh. *ömös-*, bur. Al. *ömŏɒ-*, mo. *emüs-* id.,
P. *ęmĕl* 'vorderer' = kh. *ömön*, mo. *emüne* 'vorne',
P. *ęrʿčʿū* 'Brust' = kh. *өɛʿčʿū*, bur. Al. *өɛsün*, mo. *ebčigün* id.,
P. *ęus* 'Gras' = kh. *өwös*, bur. Al. *өөhĕn*, mo. *ebesün* id.

Vgl. noch aus unserem Glossar:

edę̆gi 'jetzig' = mo. *edügeki* id.,
emune 'vorderes' = kh. *ömön*, mo. *emüne* id.,
ęur 'Sonnenseite' = kh. *өwөr*, mo. *ebür* id.

Das Dagurische stimmt, wie man sieht, vollständig mit der Schriftsprache überein und behält die ursprünglichen Lautverhältnisse besser als irgend eine andere Mundart. Scheinbare Ausnahmen aus dieser Regel bilden *udur* 'Tag' = kh. *өɒɒr*, mo. *edür* id. und *ugul* 'Winter' = kh. *өwөl*, mo. *ebül* id. Scheinbar sind diese Ausnahmen aus dem Grunde, daß schon in den ältesten mongolischen Texten immer *ödür* und *öbül* geschrieben wird. Man kann mit Recht annehmen, daß in diesen Wörtern der Vokal zu einem labialisierten schon in sehr alten Zeiten geworden ist.

2. Während im Khalkhamongolischen und den übrigen mongolischen Mundarten neben *u* ein *ö* (kalm. *ö*) existiert, existiert im Dagurischen nur ein *u*-Laut. In letzterem sind zwei Laute zusammengefallen — ein **ü* und ein **ö*.

Beispiele.

P. *kʿuʿčʿi* 'Kraft' = kh. *χuʿčʿi*, mo. *kütün* id.,
P. *kʿulʿi* 'Fuß' = kh. *χöl*, kalm. *köl*, mo. *köl* id.,
P. *kʿuʿkʿŭ* 'blau' = kh. *χöχö*, kalm. *kök*, mo. *köke* id.

Im Dagurischen werden also **ö* und **ü* nicht auseinandergehalten. In dieser Hinsicht stimmt das Dagurische mit gewissen ostburjätischen Dialekten überein, z. B. dem Khoriburjätischen, wo **ö* und **ü* zusammengefallen sind und nur durch *u* vertreten werden, wobei dort nach diesem *u* sowohl *ĕ* als *ă* auftritt, z. B. *χul* 'Fuß' = kh. *χöl*, *uńĕn* ~ *uńʿăɣ* 'Kuh', *uzĕp* ~ *uzăp* 'ich sah', *uglă* ~ *uglĕ* 'morgen' usw. Was

die übrigen burjätischen Dialekte und überhaupt die mongolischen Mundarten betrifft, so werden dort **ü* und **ō* sehr streng auseinander gehalten.

3. Vor folgendem **a* haben sich **o* und **u* zu *u̯a* (P. *ǫa*), im Wortanlaut zu *wu̯a* (P. *wǫa*) entwickelt.

Beispiele.

P. *wǫaĭr* 'nah' = mo. *oyira* id.,
P. *wǫală* 'Sohle' = mo. *ula* id.,
P. *ǫǫaĭ* 'Schenkel' = mo. *yuya* id.,
P. *ǫǫarwăn* 'drei' = mo. *yurban* id.,
wu̯ači 'Steiß' < **ūča* = mo. *uyuča* id.,
wu̯ara 'Meister' = mo. *uran* id.,
χu̯ar 'Regen' = mo. *qura* id.,
χu̯ada 'Brautwerber' = mo. *quda* id. usw.

Vor den übrigen Vokalen und in einsilbigen Wörtern haben sich **o* und **u* als *o* erhalten (**o* und **u* sind überhaupt hier zusammengefallen).

Beispiele.

P. *вol-* 'werden' = mo. *bol-* id.,
P. *вolťŏ* 'gänzlich' = mo. *bultu* id.,
P. *вos-* 'aufstehen' = mo. *bos-* id.,
P. *вosŏ-* 'träufeln' = mo. *dusu-* id.

Vor folgendem *ā* hat sich **u* als *u* erhalten.

Beispiele.

P. *вuдā* 'Grütze' = mo. *budaya* id.,
P. *вulār* 'Quelle' = mo. *bulay* id.,
P. *вuryās* 'Weidengestrüpp' = mo. *buryasun* id.,
P. *вulăn* 'warm' = mo. *dulayan* id.

4. Wie in den meisten jetzt bekannten mongolischen Mundarten hat sich auch im Dagurischen das alte **i* gewöhnlich nur in solchen Fällen erhalten, wo es vor einem *i* od. **e* der nächsten Silbe stand. In allen übrigen Fällen hat sich dieses **i* dem Vokal der folgenden Silbe assimiliert. Die einzige Spur, welches dieses **i* zurückgelassen hat, ist die Palatalisation des vorhergehenden Konsonanten.

Beispiele.

ńaga 'Fleisch' = mo. *miqan* id.,
ńalχa 'neugeborenes Kind' = mo. *nilqa* id.,
šar 'gelb' = mo. *sira* id.,
šawar 'Schmutz' = mo. *sibar* id.,
čolō 'Stein' < **čilū* = mo. *čilayun* id.,
čoso 'Blut' = mo. *čisun* id.,
ńombosu 'Speichel' = mo. *nilmusun* 'Träne, Spucke' id.

Es gibt aber zahlreiche Ausnahmen, z. B.:

irāl 'glückliches Omen' = kh. *jïrāl*, mo. *irügel* 'Segensspruch',
ilū 'überflüssig' = kh. *ilū*, mo. *ilegü* id.,
jirgō 'sechs' = kh. *guryā*, mo. *jirγuγan* id.,
simuge 'Knochenmark' = kh. *č'ïmθg*, mo. *čimügen* id.

Besonders häufig erhält sich **i* nach Zischlauten und im Wortanlaut und vor langen Vokalen.

Beispiele.

ilgā 'Blume' = ma. *ilχa* id.,
sinā 'Kiefer' = mo. *sinaγa* id.,
sirbusu 'Sehne' = mo. *sirbüsün* id.,
P. *ǯirō* 'Paßgänger' = mo. *jiruγa* id.

Dieses erklärt sich dadurch, daß die Zischlaute sogar beliebige Vokale, die auf sie folgen, in *i* verwandeln.

Beispiele.

čigān 'weiß' = mo. *čaγan* id.,
jiyā 'Schicksal' = mo. *jayaγan* id.,
P. *ça*ǯ*ir* 'Erde, Land' = mo. *yajar* id.,
P. *χa'č'ir* 'Wange' = mo. *qačar* id.

Die Vokale der nichtersten Silben.

§ 3. Die Auslautsvokale der zwei- und mehrsilbigen Wörter sind in der Regel geschwunden.

Beispiele.

dal 'Schulterblatt' = mo. *dalu* id.,
er 'Mann' = mo. *ere* id.,
nar 'Sonne' = mo. *naran* id.,
šar 'gelb' = mo. *sira* id.

Besonders häufig schwindet der Auslautsvokal, wenn der ihm vorangehende Konsonant ein *l* oder *r* ist, was die angeführten Beispiele besonders deutlich machen. Vgl. jedoch noch folgende Beispiele:

P. *ẹn* 'dieser' = mo. *ene*,
P. *or'ṭ* 'lang' = mo. *urtu*,
P. *ay* 'älterer Bruder' = mo. *aqa* id. usw.

Was sonst die Vokale der nichtersten Silben betrifft, so werden sie im Dagurischen gewöhnlich dem Vokal der ersten Silbe assimiliert. Dennoch behalten sie sehr oft ihre ursprüngliche Artikulation, was sehr an die Urdusmundart erinnert, welche dadurch gekennzeichnet wird, daß die ursprünglichen Vokale der nichtersten Silben dort ihre Klangfarbe in der Regel behalten.

Beispiele.

arsu 'Haut' = mo. *arasun*, kh. *ārïs*, bur. Al. *arāhăn* id.,
bāsu 'Kot' = mo. *bayasun*, bur. Al. *bāhăn* id.,
emune 'vorderes' = mo. *emüne* 'vorne', kh. *ömön* id.,
χadum 'Schwiegervater' = mo. *qadum*, kh. *χaddăm* id.,
namur 'Herbst' = mo. *namur*, kh. *namăr* id.,
P. *daʁχŭr* 'doppelt' = mo. *dabqur*, kh. *daʁχăr* id.,
Ts. *ṭ'awŭ* 'fünf' = mo. *tabun*, kh. *ṭ'awă* id.,
Ts. *šiddürlẹ̈sĕn* 'die Fußfesseln angelegt' = mo. *čidürlegsen*, kh. *č'ödördörlösq* id.,
Ts. *adχŭ* 'Handvoll' = mo. *adqu*, kh. *adχă* id.

Anfügen eines *i*.

§ 4. Wörter, die ursprünglich auf Konsonanten (außer **n* und **ŋ*) auslauteten, haben jetzt im Auslaut ein *i* < **i* bekommen.

Beispiele.

gari 'Arm' = mo. *γar*, kh. *çar*^{R} id.,
gali 'Feuer' = mo. *γal*, kh. *çal*^{L} id.,
ṭagi 'Zeit' = mo. *ṭaγ*, kh. *ṭ'aç* id.

Diphthonge.

§ 5. Über die Diphthonge kann im allgemeinen bemerkt werden, daß sie sich gut erhalten haben und stets durch Diphthonge vertreten werden.

Beispiele.

saiḵan 'schön' = mo. *sayiqan*, kh. *sáẹ̈χą̈* id.,
Ts. *naĭm* 'acht' = mo. *naiman*, kalm. *nāmn̥* id.,
Ts. *k'uiṣ* 'Nabel' = mo. *küisün*, kalm. *kīsn̥* id.,
Ts. *χaʁt̆aχai* 'flach' = mo. *qabtayai*, kh. *χaʁt̆ay°ē* id.,
P. *k'ęiu* 'Wind' = kh. *χī* 'Luft', mo. *kei* 'Wind',
P. *ęimĕr* 'ein solcher' = kh. *īmĕ*, mo. *eyimü* id. usw.

Den alten Diphthongen **oi* und **ui* entspricht jetzt *ųai* (P. *ǫai*), was nach dem in § 2 gesagten keiner besonderen Erklärungen bedarf.

Beispiele.

χųaina 'hinten' = mo. *qoyina*, kh. *χó̤ẹ̈nŏ* id.,
P. *wǫair* 'nah' = mo. *oyira*, kh. *ó̤ẹ̈rŏ* id.,
P. *wǫait-* 'weinen' = mo. *uyila-*, kh. *uiłă-* id.,
χųain 'Wirbelwind' = mo. *qui* id.

Von den abweichenden Entwicklungen sei hier die Entwicklung **ai* > *ei* im Suffix **-tai* erwähnt, z. B. *mągatei* 'fleischig' = mo. *miqatai* id., *nasutei* 'im Alter von . . .' = mo. *nasutai* id.; P. *ǧaryăl't̆ī* 'freudig' = mo. *jiryaltai* usw. Hierzu sei bemerkt, daß der Vokalismus dieses Suffixes überhaupt in den meisten mongolischen Mundarten eine von den allgemeinen Regeln abweichende Entwicklung durchgemacht hat, vgl. kh. *-ɣē*, bur. Al. *-tē* usw. in hintervokalischen Wörtern.

Interessant ist die Entsprechung eines kurzen Vokals (oder Schwund) für Auslautsdiphthong **ai* der Schriftsprache und der übrigen Mundarten.

Beispiele.

gagą, P. *ǫay* 'Schwein' = mo. *yaqai*, kh. *ǫaχ°ē* id.,
nogo, P. *noy* 'Hund' = mo. *noqai*, kh. *noχ°ē* id.,
P. *mayăł* 'Mütze' = mo. *malayai*, kh. *mały°ē* id.,
jolo, P. *ǧol* 'Scheitel' = mo. *julai*, kh. *ǧuł°ę̄* id.

Zu den wenigen Ausnahmen gehört *mogoi*, P. *moyoi* 'Schlange' = mo. *moyai*, kh. *moy°ē* id.

Vertretung einiger Lautgruppen.

§ 6. Es ist bekannt, daß den Lautverbindungen *Vokal* + *γ* (oder *g*) + Vokal der mongolischen Schriftsprache in den

meisten jetzt gesprochenen Mundarten lange Vokale entsprechen. Was die Qualität dieser langen Vokale betrifft, so besitzt der lange Vokal immer die Qualität des zweiten Vokals der Lautverbindung, z. B. mo. *ayula* 'Berg' = kh. *ūlă*, mo. *niya-* 'kleben' = kh. *nā-* usw. Eine Ausnahme bilden in allen Mundarten die Lautverbindungen **oya* und **öge*, die die beiden ersten Silben bilden, welche statt *ā* und *ē* die Vokale *ō* und *ō̃* (od. *ʊ̃*) ergeben, z. B. mo. *toya* 'Zahl' = kh. *tʻō*, kalm. *tō* id., mo. *böge* 'Schamane' = kh. *bʊ̃*, kalm. *bō̃* id. Dieselben Lautverbindungen, die aber zu den übrigen Silben gehören (also weiter stehen, als in der ersten und zweiten Silbe, z. B. in der zweiten und dritten und noch weiter) ergeben die Vokale *ō* und *ō̃* statt der zu erwartenden *ā* und *ē* nur in solchen Mundarten, in welchen das Gesetz der Labialattraktion wirkt, und werden in den Mundarten, welchen dieses Gesetz fremd ist, durch *ā* und *ē* vertreten, z. B. mo. *doluɣan* 'sieben' = kh. *ɒolō* < **doloyan* id., aber kalm. *doloān* id., mo. *ködüge* 'Steppe' = kh. *χʏɒʊ̃* < **ködöge* id., aber kalm. *ködē* id. usw.

Was die Geschichte dieser Lautverbindung betrifft, so kann hier kurz folgendes bemerkt werden.

Nachdem sich der Schwund der intervokalischen Konsonanten vollzogen hatte, blieben die beiden Vokale der ursprünglichen Lautverbindung eine Zeitlang bisyllabisch, also *aʻā*, *eʻē*, *uʻū* usw. Später haben sich die beiden Vokale zu einem langen Vokal kontrahiert, wobei zuerst zwei ähnliche Vokale verschmolzen. Was die qualitativ verschiedenen Vokale betrifft, so blieben sie bisyllabisch länger als die Verbindung qualitativ ähnlicher Vokale. Zuerst verschmolzen also solche Verbindungen, wie *aʻā*, *eʻē*. Erst später wurden solche Verbindungen, wie *oʻā*, **uʻā* usw. kontrahiert. Ganz zuletzt vollzog sich die Verschmelzung der Lautverbindungen *aʻū* und *eʻū*. Letztere haben sich in einigen Mundarten sehr lange bisyllabisch erhalten und sind es noch jetzt im Mogholischen, wo wir solche Formen finden, wie z. B. *söu* 'sitze!' = mo. *sayu* und *döun* 'jüngerer Bruder' = mo. *degüü* id. Die beiden Vokale haben sich auch in verschiedenen Mundarten des XIII.—XIV. Jh. erhalten, was wir aus einigen arabisch-mongolischen Glossaren ersehen, z. B. سَوُبا *sauba* 'saß' = mo. *sayuba* id., اَوُبا *auba*

'trank' = mo. *ayuba* id. usw. Im letzten Fall finden wir an Stelle der bisyllabischen Vokalverbindung, wie im Mogholischen, den Diphthong *aᵾ*. Was nun das Dagurische betrifft, so werden dort die Lautgruppen **ayu* und **egü* ebenso durch die Diphthonge *aᵾ* und *eᵾ* (genauer *ẹᵾ*) vertreten. Neben diesen Lautvertretungen finden wir jedoch dort auch einfache lange Vokale *ō* = mo. *ayu* und *ū* = mo. *egü*. Dabei kann bemerkt werden, daß der schriftsprachlichen Verbindung *ayu* im Dagurischen *aᵾ* nur in ursprünglich drei- und mehrsilbigen Wörtern und in solchen zweisilbigen Wörtern entspricht, deren zweite Silbe geschlossen ist. In zweisilbigen Wörtern, deren zweite Silbe eine offene ist, wird *ayu* durch *ō* vertreten.

Wie gesagt, wird **ayu* durch *aᵾ* in solchen zweisilbigen Wörtern vertreten, deren zweite Silbe geschlossen ist. Außerdem finden wir den Diphthong *aᵾ* in drei- und mehrsilbigen Wörtern.

Beispiele.

aᵾr 'Atem' = mo. *ayur*, kh. *ūr* 'Dampf, Zorn',
aᵾrki 'Lunge' = mo. *ayuški*, kh. *ūšiɢ* id.,
naᵾr 'See' = mo. *nayur*, kh. *nūr* id.,
P. *χaᵾʿčʿin* 'alt' = mo. *qayučin*, kh. *χūʿčʿi* id.,
P. *aᵾlă* 'Berg' = mo. *ayula*, kh. *ūlă* id.,
jaᵾči 'Brautwerber' = mo. *jayuči* id.,
P. *aᵾlʾǯi-* 'sich treffen' = mo. *ayulja-*, kh. *ūlʒă-* id.

Vgl. noch *taᵾlī* 'Hase' = mo. *taulai*, kh. *tʿūlᵊē* id. usw.

Dagegen hat sich **ayu* zu *ō* entwickelt in zweisilbigen Wörtern mit offener zweiter Silbe.

Beispiele.

P. *mō* 'schlecht' = mo. *mayu*, kh. *mū* id.,
P. *sō-* 'sitzen' = mo. *sayu-*, kh. *sū-* id.,
P. *ō-* 'trinken' = mo. *ayu-*, kh. *ū-* id.,
P. *ʙō-* 'sich herunterlassen' = mo. *bayu-*, kh. *ʙū-* id.

Die Lautverbindung **egü* wird in der Regel durch *ẹᵾ* vertreten. Nur in seltenen und deswegen unklaren Fällen wird **egü* durch *ūᵾ* vertreten.

Beispiele.

P. *ɢẹᵾ* 'Stute' = mo. *gegü*, kh. *ɢūᵾ* id.,
P. *sẹᵾlʾ* 'Schwanz' = mo. *segül*, kh. *sūᵾl* id.,

P. *ɕɯ̈ᴅ* 'Tür' = mo. *egüden*, kh. *ɯ̈ᴅ* id.,
jɯ̈ɯ 'links' = mo. *jegün*, kh. *ʒɯ̈* id.

Durch *aɯ̈* und *ɕɯ̈* werden **ayu* und **egü* nur in denjenigen Fällen vertreten, wo sie im Dagurischen die erste Silbe bilden. In solchen Wörtern, wie mo. *qalayun* 'heiß' finden wir statt *aɯ̈* nur *ō*, vgl. dag. *χalōn* 'heiß'.

Vokalharmonie.

§ 7. Die Vokalharmonie kennt eine Reihe von Ausnahmen aus den allgemeinen Gesetzen. Überhaupt, was die Vokalharmonie betrifft, muß bemerkt werden, daß sie nicht allzu abstrakt verstanden werden soll. Unter Vokalharmonie versteht man im allgemeinen das Gesetz, demzufolge in einem und demselben Wort entweder nur hintere oder nur vordere Vokale vorkommen können. Der Vokal *i* wird dabei nicht in Betracht gezogen, da er sowohl in hinter-, als auch in vordervokalischen Wörtern auftreten kann. Dieses sehr allgemein formulierte Gesetz erweist sich für richtig nur für die mongolische Schriftsprache. Was die lebenden Mundarten betrifft, so ist in ihnen die Vokalharmonie von einer anderen Art und besteht darin, daß in einem und demselben Wort nur gewisse Vokale vorkommen können, nicht unbedingt nur hintere oder vordere. So können z. B. im Westburjätischen in einem und demselben Wort *a*, *ā*, *u*, *ū*, *ā* od. *ū* vorkommen, vgl. *bāwāⁱ* 'Vater', *ūldχā* 'weinen usw.' Wie man sieht, können in einem Wort hintere und gewisse vordere (unbedingt lange) Vokale vorkommen.

Im Dagurischen finden wir folgende Ausnahmen von den allgemeinen Gesetzen der Vokalharmonie.

1. Langes *ī* wird oft durch *ē* ersetzt, z. B. P. *ć'iyālb'ēn* 'weißlich' statt *ćiyālbīn* id.

2. Dem schriftsprachlichen *iya* entspricht gewöhnlich *ē*, z. B. P. *ᴅol'g'ēv* 'Welle' = mo. *dolgiyan* id., P. *χor'ē* 'Hof' = mo. *qoriya* id. usw.

3. Dem schriftsprachlichen Suffix *-sun* entspricht oft *-se*, z. B. *χalise* 'Schuppe' = mo. *qalisun* id.

4. Dem schriftsprachlichen Suffix *-tai*, kh. *-ᵗᵃē* entspricht, gewöhnlich *-teɨ* od. *-teī*, z. B. *magateɨ* 'fleischig' = mo. *miqatai* id.

Im Zusammenhang mit den Gesetzen der Vokalharmonie steht das Gesetz der Labialattraktion. Letzteres besteht darin, daß auf gewisse labialisierte Vokale nur labialisierte lange Vokale folgen können. So kann z. B. im Khalkhamongolischen auf *o* kein *ā* folgen, und statt *ā* finden wir dann nur *ō*. Ebenso kann auf *ü* kein *ē* folgen, und statt dessen finden wir nur *ū* usw., z. B. *çarārā* 'mit seiner Hand', aber *moɒörō* 'mit seinem Stock'; *χelērē* 'mit seiner Zunge', aber *χülūrū* 'mit seinem Fuß' usw. Daneben existieren jedoch Mundarten, welchen dieses Gesetz der Labialattraktion fremd ist. Zu solchen gehören z. B. die oiratischen Mundarten (dörbetisch, torgutisch) und das Moghol-ische, vgl. folgende Belege: kalm. *doɬān* 'sieben' = kh. *ɒoɬō* id., kalm. *kölēr* 'mit dem Fuß' = kh. *χülūr* id., mog. *morinār* 'mit dem Pferd' = kh. *mörⁱōr*, *χoγāsa* 'aus der Erde' = kh. *χoγōs* 'aus dem Kehricht' usw.

Im Dagurischen folgt auf *o* gewöhnlich *ā* (außerdem *ō* < *ū*), besonders in Suffixen, z. B. *moŋgoɬār* 'durch die Mongolei' = kh. *moŋgoɬōr*, Ts. *boɬgāgār* 'gemacht' = kh. *boɬyōt* id., Ts. *χoniēs* 'von dem Schaf' = kh. *χonīnōs* id. usw.

Über einige lange Vokale.

§ 8. Den kurzen Vokalen des Khalkhamongolischen entsprechen in einigen Stellungen lange Vokale.

Immer lang ist der Vokal des Verbums P. *ā-* 'sein' = mo. *a-* und in einigen anderen Wörtern, z. B. P. *ōи* 'Jahr' = mo. *on*, P. *mōɒ* 'Baum' = mo. *modun* usw.

Lang sind auch die Vokale der Suffixe *-ɬā-* (denominaler Verba), z. B. P. *ɒarχālā-* 'schmieden' = mo. *darqala-*; *-ɬyā-* (faktitiva), z. B. P. *sōɬyā-* 'setzen' = mo. *sayulya-* und *-yā-* (faktitiva), z. B. P. *çaryā-* 'herausziehen' = mo. *yarya-* id.

Die Betonung.

§ 9. Der dynamische Akzent ist sehr kräftig und ruht immer auf der ersten Silbe. Die Akzentverhältnisse sind im Dagurischen im allgemeinen dieselben, wie im Khalkhamongolischen.

Anlautendes *χ*.

§ 10. Allgemein bekannt ist, daß in den mongolischen Mundarten des XIII.—XIV. Jh. im Anlaut vieler Wörter ein *h* vorkam, welches später verschwunden ist.

Beispiele.

harban 'zehn' = mo. *arban*, kh. *arwd* id.,
hurūl 'Lippe' = mo. *uruyul*, kh. *urūl* id.,
hoqar 'kurz' = mo. *oqor* id. usw.

Wie eine Zusammenstellung der hierher gehörenden Formen mit den entsprechenden Stämmen des Mandschu zeigt, geht dieses anlautende *h* auf **f* oder **p* zurück. Von den jetzt gesprochenen Mundarten hat diesen ursprünglichen Laut die Mongorsprache in West-Kansu bewahrt, wo dieses **p* oder **f* in gewissen Stellungen durch *f*, *χ*, *ś* und *s* vertreten wird (vgl. A. Mostaert et A. de Smedt, *Le dialecte Monguor parlé par les mongols du Kansu Occidental*, Anthropos, vol. XXV; p. 805—807). Was das Dagurische betrifft, so wird in einigen Dialekten desselben dieser Laut durch *χ* vertreten. In dem von mir erforschten Hailardagurischen ist dieser Laut in den meisten Fällen geschwunden und die hierhergehörenden Wörter lauten dort jetzt vokalisch an. Sporadisch werden jedoch viele Wörter von einigen dortigen Daguren mit anlautendem *χ* gesprochen, vgl. z. B. *χarbăn* 'zehn', *χunDür* 'hoch', *χorŏ* 'Gipfel', *χulăn* 'rot', *χoń* 'Rauch' usw. (= mo. *arban*, *öndür*, *oroi*, *ulayan*, *unin*).

Vor **i* hat sich **h* < **f* od. **p* zu *ś* entwickelt, vgl. z. B. *śilăsu* bei Ivanovskij (*Mandjurica* I, p. 49) < **hilăsun*. Wahrscheinlich hat sich **h* > **χ* zu *ś* über **j* entwickelt, da zu *ś* anlautendes **j* vieler Wörter sich entwickelt hat, vgl. z. B. bei Ivanowskij *śige* 'groß' = mo. *yeke* usw.

Die Laute **ć* und **j*.

§ 11. Während im Khalkhamongolischen, Burjätischen und Kalmückischen die Laute **ć* und **j* den Charakter der Zischlaute nur vor ursprünglichem **i* bewahrt haben und in allen übrigen Stellungen durch *c* (bzw. *s*) und *ʒ* (bzw. *z*) vertreten werden, wobei diese Entwicklung auch in vielen solchen Fällen beobachtet werden kann, wo der auf diese Laute folgende Vokal ein **i* gewesen, werden diese Laute im Dagurischen nur durch *ć* (bzw. *ć*) und *ʒ́* (bzw. *ʒ́*) vertreten.

Die Vertretungen dieser Laute in den einzelnen Mundarten werden in folgender Tabelle gegeben.

Mundarten	*č und *ǰ vor *i	*č und *ǰ vor anderen Vokalen
Khalkhamongolisch . . .	č' und ǯ	c' und ʒ
Oiratische Dialekte	č und ǯ	c und z
Ost- und West-Burjätisch .	š und ž (im Ekhirit-Bulgat-Dialekt statt i im Wortanlaut j)	s und z
Selenga-Burjätisch	č' und ǯ	c' und ʒ
Bargu-Burjätisch	š und ǯ	s und z
Kharatschinmundart . . .	č' und ǯ	č' und ǯ
Urat	č' und ǯ	
Urdus	č' und ǯ	
Tschakhar	č' und ǯ	
Mogholisch	č und ǯ	

Das Dagurische stimmt also auf diese Weise mit den südmongolischen Mundarten und mit dem Mogholischen überein.

Beispiele.

P. *č'agĭ* 'Zeit' = mo. *čay*, kh. *č'aɢ*, bur. Al. *saɢ* id.,
P. *č'ās* 'Papier' = mo. *čayasun*, kh. *č'ārs*, bur. Al. *sārhăn* id.,
P. *ǯalô* 'jung' = mo. *jalayu*, kh. *zalū*, bur. Al. *zalū* id.,
P. *ǯôrā* 'Zwischenraum' = mo. *jayura*, kh. *zūrā*, bur. Al. *zūrā* id.,
P. *ǯūn* 'links' = mo. *jegün*, kh. *zūɳ*, bur. Al. *zūn* id.

In vielen Fällen hat *č ein š ergeben.

Beispiele.

P. *šaDā-* 'können' = mo. *čida-*, kh. *č'aDDă-*, bur. Al. *šadă-* id.,
šarā 'Gesicht' = mo. *čirai*, kh. *č'ar^{a}ē* ~ *č'ar^{a}ē*, bur. Al. *šarăi* id.,
P. *šimŭg* 'Schenkelknochen' = mo. *čimügen*, kh. *č'ĭmŭG*, bur. Al. *sęmĕgĕn* id.,
P. *ši* 'du' = mo. *či*, kh. *č'ī*, bur. Al. *šī* id.,
P. *šɢagĭ-* 'zischen' = mo. *čiyugi-*, kh. *čūgĭ-*, bur. Al. *šūjă-* id.

Die Laute *q und *k.

§ 12. Dem schriftsprachlichen *q entspricht χ, intervokalisch g ~ γ.

Beispiele.

χačir 'Wange' = mo. *qačar*, kh. *χaʿčʿăr* id.,
P. *χaddăm* 'Schwiegervater' = mo. *qadum*, kh. *χaddăm* id.,
P. *χałõn* 'heiß' = mo. *qalayun*, kh. *χałų̃* id.,
P. *çaiçă-* 'sich wundern' = mo. *γayiqa-*, kh. *çăiçχă-* id.,
P. *sayăł* 'Bart' = mo. *saqal*, kh. *saχχăł* id.,
P. *çay* 'Schwein' = mo. *γaqai*, kh. *çaχʷē* id.

Im Wortanlaut hat sich **q* in vielen Fällen als Klusil erhalten. In Ivanovskijs Glossar (*Mandjurica I*) und in dem hier herausgegebenen Glossar finden sich viele Wörter, die mit *ķ* anlauten.

Beispiele.

ķabirga 'Rippe' = mo. *qabirya*, kh. *χăwĭrăç* id.,
ķalūķan 'recht warm' = mo. *qalayuqan*, kh. *χałūχą̆* id.,
ķar 'schwarz' = mo. *qara*, kh. *χară* id.,
ķatun 'Kaiserin' = mo. *qatun*, kh. *χaťą̆* 'Dame',
ķobi 'Schicksal' = mo. *qubi*, kh. *χuwĭ* id.,
Iv. *kartāza* 'Brett' = mo. *qabtasun*, kh. *χaďăs* id. usw.

In meinen Tsitsikardagurischen Aufzeichnungen finden sich ebenfalls viele Wörter, die mit *ķ'* anlauten.

Beispiele.

ķ'aʿčʿir 'Wange' = mo. *qačar*, kh. *χaʿčʿăr* id.,
ķ'anʿčʿĭ 'Ärmel' = mo. *qančų*, kh. *χanʿčʿʷī*, bur. Al. *χamsʷī* id.,
ķ'aį̆ʿčʿĭ 'Schere' = mo. *qayiči*, kh. *χăį̆ʿčʿĭ* id.,
ķ'aʿkʿrā 'Huhn' = dag. Hailar *χaχrā* id.,
ķ'oťõn 'Stadt' = mo. *qota*, kh. *χoťŏ* id. usw.

Augenscheinlich haben wir in solchen Fällen mit mundartlichen Schwankungen zu tun.

Als Klusil hat sich **q* in demselben Tsitsikardagurischen auch im Inlaut erhalten.

Beispiele.

ķ'aʿkʿrā 'Huhn' = dag. Hailar *χaχrā* id.,
čʿoŋʿkʿų̆ 'Fenster' = mo. *čongqu*, kh. *cʿonχŏ* id.,
ʙarʿkʿăn 'Buddha' = mo. *burqan*, kh. *ʙurχą̆* id.

Dem schriftsprachlichen *k* entspricht immer *kʿ*, nur in seltenen Fällen *χ*, wobei *kʿ* und *χ* miteinander wechseln.

Beispiele.

P. *k'ę̆l'ĭ* 'Bauch' = mo. *kebeli* ~ *kegeli*, kh. *χēlĭ* id.,
P. *k'ęɨ̯n* 'Wind' = mo. *kei*, kh. *χī* 'Luft, Wind',
P. *k'ūn* 'Mensch' = mo. *kümün*, kh. *χun* id.,
P. *k'ur-* 'erreichen' = mo. *kür-*, kh. *χur-* id.,
P. *k'ęu̯'k'ĕ* 'Kind' = mo. *keüken*, kh. *χūχę̆* 'Mädchen',
P. *ę'k'ĭ* 'Kopf' = mo. *eki* id., kh. *èχχĭ* 'Anfang',
P. *nu'k'ĕ* 'Grube' = mo. *nüken*, kh. *nuχχŭ* id. usw.

Wie **q* intervokalisch **g* ~ *γ* ergibt, so ergibt auch **k* in dieser Stellung *g* ~ *γ*. Fälle, in welchen **k* in dieser Stellung seinen stimmlosen Charakter behält, bilden nur wenige Ausnahmen.

Beispiele.

P. *ar'ĭγ* 'Branntwein' = mo. *araki*, kh. *ârĭχ* id.,
P. *ęryī* 'Daumen' = mo. *erekei*, kh. *èrχī* id.,
P. *nuguŭr* 'Mann, Gatte' = mo. *nökür*, kh. *növχχŏr* 'Freund, Gatte',
P. *jiγĕ* 'groß' = mo. *yeke*, kh. *jiχχĕ* id. usw.

Lenes.

§ 13. Im absoluten Wortanlaut sind *b*, *g* und *ǧ* in den von mir erforschten Dialekten (im Hailar- und Tsitsikardagurischen) immer stimmlos und werden durch *ʙ*, *ɢ* und *ɢ̌* wiedergegeben. Intervokalisch, insofern sie sich erhalten haben, sind sie stimmhaft und wechseln mit den entsprechenden Spiranten, also *b* ~ *w*, *g* ~ *γ* und *ǧ* ~ *γ*. Im Wortauslaut sind sie immer stimmhaft und wechseln dort ebenfalls mit Spiranten.

Beispiele für den Anlaut.

P. *ʙajĭn* 'reich' = mo. *bayan*, kh. *ʙajjĭ*, bur. Al. *bajăn* id.,
P. *ɢalō* 'Gans' = mo. *γalayun*, kh. *ɢalū*, bur. Al. *galū* id.,
P. *ɢęɨ̯u* 'Stute' = mo. *gegüü*, kh. *ɢū*, bur. Al. *gū* id.

Inlautendes intervokalisches **b* hat sich in hintervokalischen Wörtern zu *u̯* und in vordervokalischen Wörtern zu *ɨ̯* entwickelt.

Beispiele.

P. *au̯-* < **abu-* 'nehmen' = mo. *ab-*, kh. *aʙ-* ~ *aw-*, bur. Al. *ab-* id.,
P. *χau̯r* 'Frühling' = mo. *qabur*, kh. *χawăr* id.,

P. *jaų-* 'gehen' = mo. *yabu-*, kh. *jåwă-* id.,
P. *ęų ɒĕ-* 'schmerzen' = mo. *ebed-*, kh. *ŭwɒŏ-* id.,
χaųdar 'Pustula maligna' = mo. *qabudar* 'Geschwür'.

In einigen Wörtern finden wir die Entwicklung **b* (intervokalisch) $> g$, z. B. *χagur* 'Frühling' = mo. *qabur* id., P. *ugŭł* 'Winter' = mo. *ebül*.

Unmittelbar auf *m* od. *l* folgendes **b* hat sich zu '*p*' entwickelt.

Beispiele.

P. *um'p'ā-* 'sich baden' = mo. *umba-* id., 'schwimmen',
**čolpoń* 'Morgenstern' = mo. *čolbon*, kh. *č'olbŏ* id.

In Fällen, wo **γ* (od. **g*) und **g* intervokalisch sich erhalten haben, werden sie durch stimmhafte Laute vertreten.

Beispiele.

P. *ajăgă* 'Tasse' = mo. *ayaγa*, kh. *ajjăç* id.,
P. *ɒāgă* 'Füllen' = mo. *daγaγa*, kh. *ɒāγă* id.,
P. *ǧaγŭs* 'Fisch' = mo. *jiγasun*, kh. *ǧaγăs* id.,
P. *ęmĕg* 'Frau' = mo. *emegen* 'Greisin' usw.

Die Laute *d* und *ǧ* sind immer stimmlos und werden durch *ɒ* und *ǧ* wiedergegeben.

Silben- und wortauslautende Konsonanten.

§ 14. Im Silben- und Wortauslaut werden die Konsonanten **b*, **d*, **γ* (od. **g*), **g*, **s* und **š* < **s* durch *r* vertreten. In zahlreichen Fällen haben sich einige von diesen Konsonanten erhalten.

Beispiele.

**b* > *r*: P. *łar'č'ł* 'Blatt' = mo. *nabči* id.,
P. *χarťăs* 'Brett' = mo. *qabtasun* id. usw.
**d* > *r*: P. *χarχŭ-* 'stechen' = mo. *qadqu-* id.,
P. *k'ęų'k'ĕr* 'Kinder' = mo. *keüked* 'Kinder', kh. *χūχĕt* 'Knabe' usw.
**γ* > *r*: P. *χoɒĭr* 'Brunnen' = mo. *quduγ* id.,
P. *ɒarťă-* 'Raum finden' = mo. *bayta-* id. usw.
**g* > *r*: P. *k'urǧł-* 'emporkommen' = mo. *kögji-* id.,
P. *ǧūr* 'Richtung' = mo. *jüg* id. usw.

**s* > *r*: P. *olör* 'Volk' = mo. *ulus* id.
**š* > *r*: P. *aŋr'k'i* 'Lunge' = *ayuški* id.

Über **š* > *r* kann bemerkt werden, daß **š* vor Konsonanten (gewöhnlich vor **k*) auf **s* mit weiterfolgendem **i* zurückgeht, also *š* in *ški* auf **ski*, vgl. z. B. **ayuski* > **ayuški* 'Lunge', **giski-* > **giški-* 'mit den Füßen treten', **muski-* > *muški-* 'zwirnen, drehen' usw.

Die Lautentwicklungen **b* > *r* usw. bilden eine interessante Eigentümlichkeit des Dagurischen. Dasselbe kann auch in dem von mir erforschten Solonischen beobachtet werden.

Dieselben Konsonanten werden auch durch *l* vertreten, gewöhnlich in Wörtern, in welchen schon ein *r* steht, jedoch nicht ausschließlich in solchen Wörtern.

Beispiele.

**b* > *l*: P. *č'ol'č'ig* 'Knie' = ma. *tobgiya* id.
**d* > *l*: P. *nilʒēl* 'je ein' = mo. *nijiged* id.
**γ* > *l*: P. *tqarāl* 'Staub' = mo. *toyuray* ~ *tobaray* id.
**s* > *l*: P. *ęmēl'k'ę-* 'sich ankleiden' = mo. *emüske-* id.

In gewissen Fällen hat sich die Verschiebung eines Konsonanten zu *l* wahrscheinlich über **n* vollzogen, da auslautendes **n* oft durch *l* vertreten wird. Andererseits werden silbenauslautende Konsonanten oft gerade durch *n* vertreten besonders im Tsitsikardagurischen, was an die Verschiebung des auslautenden Konsonanten zu *n* im Mandschu stark erinnert, vgl. z. B. ma. *banji-* 'leben' = tung. *baldi-* 'geboren werden', ma. *donji-* 'hören' = tung. *dōldi-* id. usw.

Im Tsitsikardagurischen finden sich unter anderem folgende Beispiele für silbenauslautendes *n* < anderen Konsonanten:

lonťŏ 'Halfter' = mo. *noyto*, kh. *noɣťŏ* id.,
unsėsėn 'hungrig' = mo. *ölüsügsen*, kh. *üllössɣ* id.,
a'č'χin'č'ā 'Maus' = dag. Hailar *a'č'ičχ'č'ān* id. usw.

In Fällen, wo wortauslautende **g* und **g* sich erhalten haben, werden sie durch stimmhafte vertreten.

Beispiele.

P. *usüg* 'Wort' = mo. *üsüg* 'Buchstabe',
P. *ьelьg* ~ *ьelgь* 'Geschenk' = mo. *beleg*, kh. *ьellьk* id.

Vertretung des Lautes **n*.

§ 15. Dem schriftsprachlichen **n* entspricht gewöhnlich *n*, im Wortauslaut in der lebenden Aussprache *ŋ*. Wortanlautendes **n* hat in einigen Fällen *ɨ* ergeben.

Beispiele.

P. *nāɒd-* 'spielen' = mo. *nayad-*, kh. *nāɒd-* id.,
P. *ōŋ* 'Jahr' = mo. *on* id.,
P. *lar'ɨ'ɨ* 'Blatt' = mo. *nabči* id.,
Ts. *ɨoɲ'ŏ* 'Halfter' = mo. *noyto* id.

Es ist bekannt, daß stammauslautendes *n* der meisten substantivisch gebrauchten Wörter im Khalkhamongolischen geschwunden ist, z. B. *us* 'Wasser', aber *ussą* 'Wasser-' = mo. *usun* id. In der Deklination wird dieses *n* in gewissen Kasusformen wiederhergestellt. Ebenfalls schwindet dieses *n* in gewissen Kasusformen auch in solchen Mundarten, in welchen der Nominativ auf *n* bzw. *ŋ* auslautet, z. B. im Burjätischen, Kalmückischen usw. Vgl. folgende Tabelle.

Tabelle I (Wechsel *n* ~ Null des Stammauslauts).

Kasusformen	Mundarten: Khalkha-mongolisch	Burjätisch	Kalmückisch
Nominativ	ohne *n*	*ŋ*	*n*
Genitiv.	*n*-Stamm	*n*-Stamm	*n*-Stamm
Dativ-Lokativ. . .	*n*-Stamm	*n*-Stamm	*n*-Stamm
Ablativ	*n*-Stamm	*n*-Stamm	*n*-Stamm
Akkusativ	ohne *n*	ohne *n*	ohne *n*
Instrumentalis . .	ohne *n*	ohne *n*	ohne *n*
Komitativus I . .	ohne *n*	ohne *n*	ohne *n*
Komitativus II. . .	—	*n*-Stamm	*n*-Stamm

Tabelle II (Paradigma).

Kasusformen	Mundarten: Khalkha-mongolisch	Alairburjätisch	Kalmückisch
Nominativ	*us* 'Wasser'	*uhăv* id.	*usn̥* id.
Genitiv.	*usnī*	*uhăńī*	*usnă*
Dativ-Lokativ. . .	*ussănD*	*uhăndă*	*us^{a}nd*
Ablativ	*usnās*	*uhănhā*	*usnās*
Akkusativ	*us^{a}īg*	*uhăjī* od. *uhă*	*us^{a}īg* od. *us*
Instrumentalis . .	*usār*	*uhār*	*usār*
Komitativus I . .	*us^{t}ē*	*uhătē*	*ustă*
Komitativus II . .	—	*uhănār*	*us^{a}nlă*

Im Dagurischen wird das apokopierte **n* des Nominativs in der Deklination nicht wiederhergestellt, vgl. z. B. das Paradigma *os* 'Wasser':

Nominativ	*os*,
Genitiv	*os^{a}ī*,
Dativ-Lokativ	*os^{t}t*,
Ablativ	*osās* ~ *osōs* (Ts. *os̥ęs*),
Akkusativ	*os^{a}ī*,
Instrumentalis	*osār* ~ *osōr* (Ts. *os̥ęr*),
Komitativ	*os^{t}ī*.

In der Nachbarschaft eines *m* wird *n* zu *l*.

Beispiele.

P. *ęmĕl* 'vorne' = mo. *emüne*, kh. *ümŭnŭ* id.,
P. *mur^{t}ŭl* < **mulDŭr* 'Hagel' = mo. *möndür*, kh. *mönDŏr* id.

Der Laut *s*.

§ 16. Vor **i* hat sich **s* in allen jetzt gesprochenenen Mundarten zu *ś* entwickelt. Nur im Mogholischen hat sich *s* in dieser Stellung in vordervokalischen Wörtern erhalten. In alten arabisch-mongolischen Glossaren des XIII. Jh. finden sich noch einige Belege für *s* vor **i*, z. B. *seįkiį* 'Urin' usw. (vgl. N. Poppe, *Das mongolische Sprachmaterial einer Leidener Handschrift*,

Bulletin de l'Académie des Sciences de l'URSS 1927, S. 1030). Was das Dagurische betrifft, so finden wir dort neben *š* auch *s* vor **i*.

Beispiele.

sēse 'Urin' = mo. *sigesün*, kh. *šēs* id.,
šidu 'Zahn' = mo. *sidün*, kh. *šuD* id.,
silsu 'Speichel' = mo. *silüsün*, kh. *šullïs* id.,
sinā 'Kiefer' = mo. *sinaya*, kh. *šanā* id.,
sirbusu 'Sehne' = mo. *sirbüsün* id.

Man vergleiche noch solche Formen, wie P. *ɕesū* 'Ast' = mo. *gesigün*, kh. *ɢešū* id. Übrigens kommen solche Formen sporadisch auch in anderen Mundarten vor, z. B. kh. *ʙissdlgă-* 'meditieren' = mo. *bisilya-*, bur. Aga *χuhⁿ* 'Grabdenkmal, Steinsäule' = mo. *kösige*, kh. *χöšⁿ* id., bur. Aga *uhⁿ* 'Haß' = mo. *ösiye*, kh. *öšⁿ* id. usw. In bur. Aga *χuhⁿ* erklärt sich *h* statt des zu erwartenden *š* dadurch, daß **kösige* augenscheinlich sich zuerst zu **kösö* und dann zu *χuhⁿ* entwickelt hat, ehe **s* vor **i* ein *š* ergeben hat.

Vermischung der Lenes und Fortes.

§ 17. Wie schon oben gesagt, werden **q* und **k* intervokalisch gewöhnlich durch *g* ~ *γ* und *g* ~ *γ* vertreten.

Beispiele.

P. *ńayă* 'Fleisch' = mo. *miqan*, kh. *maχχă* id.,
P. *noyŏ* 'Hund' = mo. *noqai*, kh. *noχᵘĕ* id.,
P. *ʙugĭl'* 'vollständig' = mo. *büküli*, kh. *ʙuχχŭlĭ* id.,
P. *ugŭ-* 'sterben' = mo. *ükü-*, kh. *uχχŭ-* id. usw.

Anlautendes *k'*, wenn es in den Inlaut tritt, wird ebenfalls zu *g*, z. B. *k'ūn* 'Mensch', aber *ergūn* 'Mann' = mo. *ere kümün* id.

Sporadisch wird **k* im Anlaut isolierter Wörter zu *ɢ*, z. B. *ɢęlĕ-* 'sprechen' = mo. *kele-*, kh. *χęllĕ-* id. Umgekehrt wird *g* im Inlaut zu *'k'*, z. B. P. *nęk'ĕ* 'ein' = mo. *nigen*, kh. *nęgĕ* id.; P. *uk'ŭ-* 'geben' = mo. *ög-*, kh. *ʊg-* id.; P. *urk'ŭl'ĝĭ* 'immer' = mo. *ürgülji*, kh. *urgŭlĝĭ*, ebenso auch im Anlaut, z. B. *k'uiᵏc'i-* 'einholen' = mo. *güiče-*, kh. *ɢüiᵏc'ĕ-* id. usw. Was *nęk'ĕ* 'ein' betrifft, so kann bemerkt werden, das mit *k* dieses

Wort auch im Mogholischen belegt ist, vgl. dort *nikän* und ferner im chinesisch-mongolischen Wörterbuch *Houa yi yi yu*, vgl. dort *niken* 'ein'.

Ebenso finden wir statt *ǯ* in einigen Wörtern *č'* und statt D *ẹ* in *ɣ*, vgl. P. *č'a'k'ir-* 'verwalten' = mo. *jakira-* id., P. *χaɣ'ăgłā-* 'verwahren' = mo. *qadayala-*, kh. *χaDDăyălă-* id.

III. PROBEN DER DAGURISCHEN MUNDART VON HAILAR

Ein Reiselied.

namrī ẹɣ'ẹ sarDă
naDăn b'ē χarbăn DuurwŭnDŭ,
albă āχŭjī č'ulẹDŭ,
amĭDăn āgŭjī ǯẹułĕǯĭ
ajĭn t'ẹrgūlī jauẹ̆leẹ̆ bā.
arŭn gẹlĕgŭ gaǯirīn
anɣ'χā mō t'ẹrgūɣ'ł χẹ̄!
č'olō bombō'k'ī Barānīn
č'o'k'ɣ'ī moγōgᵘī noγān k'ẹ̄!
t'ẹšiɣ'ī t'ẹrĕG t'ẹgẹ̆nĕgᵘīn
t'ẹngĕł č'aχărăgᵘī noγān k'ẹ̄!
mor'ī k'ẹ'k'ŭń maugăt k'ẹ̄!
mogŏm bẹ̆ɣ'ilẹ̄ mił'k'ŭbẹ̆ẹ̆.
maǯiugărī maugăt k'ẹ̄!
*maχāł ugᵘī ǯan'č'ił*Dŭn.
ǯałgăn ǯałgăn jauẹsār
ǯauẹ ǯałgẹ̆ẹ̆ Dułẹ̄ł'ī bā.
t'ẹł'ijẹ̄s nẹrɣ'ī Dẹwĕł Dẹ̄r
*t'ẹugĭr*Dĕ *t'ołsăn χun*Dŭr *k'ẹ̄!*
jamăr ǯalnī uɣ'ā č'ī
jauẹ̆ǯĭ gargāsăn t'ẹrgūlẹ̄!
*χor*Dīn *gar'č'ī uǯŭgᵃr*
owō gẹł'ǯĭ sarsīsăn.
t'aɣ'ăn t'aɣ'ănī orŏł mănĭ
t'angŭrăDā ar'iγī susŭrẹ̄ẹ̆
amā Dɑaɣ'rīn *ǯał'bĭrgᵘīn*Dăń
auẹ̆ǯĭ mẹ̆Dĕbẹ̆ẹ̆ k'ẹ̄ bẹ̆ẹ̆ ǯē!

ǯiDăv Dawă gęlgʷīń
ǯarǯĭrmōʿčʿĭ jęmĕ kʿę!
Širmūv bosŏyºī ǯaBχăDīń
Šivsĕ mōD tʿiursĕn kʿę!
Bombōʿkʿī čʿolōjį̄ χoǯōrōs
Bulār osºīń Borʿgĭbęį.
χomŏǯ anťăǯĭ uǯēsūʷ,
χoDĭr osōs Gęnsŭv.
ǫǫarwăv babĭrgă tʿęBʿčʿējī
ǫǫaįDăǯĭ arăv Daųlē bā!
χorDīn garʿčʿĭ uǯēsūʷ
χułāv χāťʿī Gęrʿĭ kʿę!
łargʿēlʿǯĭ kʿīsĕnīn asōyāsū
łaų -ję ńaų gęlĕv kʿę!
tʿaťăv tʿaťănī orŏł māń
tʿavgŭrăDă arʿĭyī susŭrę̄ǯ̄ĭ
amā Dǫaťrīń Dumbŭrīgʷīnvāń
aųǯĭ męDĕsĕn kʿī bęį ǯē!
ułāv šawăr gęlĕgʷīń
joyōr ugʷī noyāv kʿę!
tʿęngĕlDĕ tʿołsăv šawărāsă
tʿęįs tʿęįs muułʿęlʿī wā.
mavgĭłās garsăv kʿułsę̆ māń
mayălī māńʿć DęBťę̆sĕv kʿę!
suvʿkʿękŭv wʷᴬfūnī kʿųrlʿī bā.
sŭįwī wāsăʿč gę̆lī wā!
ęįbĕł ǯowŏǯĭ jaųgʷī māńʿ
ęměy kʿęʿkʿĕr māńʿ męDĕjęv?
suįję̆ aįłāǯĭ ǯoyŏsŏnō-muuł
suńī noįrDă ǯęųłĕm bā.
tʿāųv čʿēn tʿałºī kʿurlī wā
tʿāχęįsăv igĕ tʿał kʿę!
tʿałºī Dūrʿkʿĕ χońĭ bęį.
tʿaťăv tʿaťănāră aųlʿǯēr
tʿargăv χońĭ aųlʿē bā.
arʿĭyĭ ugʷī āǯĭ
ànťĭn ućēχĕ ębir χę̆!
ambăv sōsăv χoťŏnīń
anDăχă χołōsŏ uǯĭrDĕv.

anʼăχāʼăn bęɨɒînʼ
arbaɨsăn mōɒŏ tʻursĕn kʻę!
narʼĭrχāɒĭ uɨ̯ĕsɯ̄
narsă mōɒŏ gęɨsĕn kʻę!
nasăn ɨ̯ijāɒā kʻuʼkʻŭ larćinʼ
narᵃī ɨ̯uɢɒę̆ję̆ gʻalbănăn.

Übersetzung.

Im ersten Herbstmonat,
am vierzehnten Tage des siebenten Monats,
während der Dienstferien,
gedenkend dessen, daß man lebendig ist,
machten wir uns auf die Reise.
Die Landstrecke Arun
ist ein sehr schlechter Weg!
All die Steine und Unebenheiten
sind sehr quälend!
Das Springen des schweren Karrens
ist der Art, daß die Achse beinahe bricht!
Die Roßkinder sind doch bewunderungswert!
Sie ziehen, obgleich sie entkräftet sind.
Der Zimmermann ist bewunderungswürdig:
er schlägt ohne aufzuhören.
Fortfahrend ein Tal nach dem anderen zu passieren,
haben wir hundert Täler passiert.
Der von alters berühmte Dewelder (ein Bergname)
ist hoch und erreicht den Himmel!
Welches Menschenalters Urahne
hat fahrend den Weg durchgelegt!
Wenn man seinen Gipfel ersteigt und hinblickt,
strotzt er wie ein Obo.
Unsere Leute jeder einzelnen Zehnteilung
gießen Branntwein in ihre Holzschalen,
während sie in ihrem Mund beten,
wissen sie wohl davon zu nehmen!
Das, was der Dschidanpaß genannt wird,
ist ein entsetzliches Ding!
Auf dem Abhang seiner nördlichen Kette

ist ein Lärchenwald entstanden!
Unter den Steinen und Unebenheiten
strömt Quellwasser heraus.
Wenn man versucht es zu kosten und einen Schluck zu machen,
ist es kälter, als Brunnenwasser.
Drei Terrassen
haben wir langsam und mit Mühe passiert!
Wenn man emporsteigt und sieht,
ist es ein Haus mit rotem Dach! [ist,
Wenn man darnach fragt, weshalb es erbaut und geschmückt
so sagt man, daß es ein Tempel des Gesserkhans sei.
Unsere Leute der einzelnen Zehnabteilungen
gießen Branntwein in ihre Holzschalen
und, während sie in ihrem Mund beten,
wußten sie doch davon zu nehmen!
Das was roter Lehm genannt wird,
ist bodenlos!
Aus dem Lehm, welcher bis zu den Achsen reichte,
hoben wir (den Karren) alle auf die Schultern.
Der von der Stirn strömende Schweiß
hat sogar unsere Mützen durchnäßt!
Wir haben einen Hügel und eine Schlucht erreicht.
Wir haben sogar unsere Schuhe und Strümpfe verloren!
Wißt ihr, Frauen und unsere Kinder,
daß wir uns so abquälend fahren?
Von unseren höllischen Qualen
träumen wir im Nachtschlaf.
Wir haben die Ebene Taun Tschen erreicht.
Es ist eine große flache Ebene!
Die Ebene ist voll Schafe.
Wir trafen uns zu einzelnen Zehnabteilungen
und nahmen ein fettes Schaf.
Ohne Branntwein
ist es ein wenig geschmacklos!
Die Stadt, wo der Amban wohnt,
ist aus großer Ferne sichtbar.
Daneben
ist ein zerzauster Baum entstanden.

Wenn man genau hinblickt,
ähnelt er einer Fichte!
Die immer grünenden Nadeln
blitzen in der Sonnenrichtung.

Eine Erklärung der einzelnen in diesem Text belegten Formen würde uns sehr weit führen. Daher beschränke ich mich hier mit der oben gegebenen Übersetzung und verweise den Leser auf meine mehr oder weniger ausführliche Untersuchung des Dagurischen (*Дагурское наречие.* Ленинград, 1930).

Nachtrag.

Den interessanten und höchst wertvollen Reisebericht von L. Ligeti (*Rapport préliminaire d'un voyage d'exploration fait en Mongolie Chinoise 1928—1931.* Budapest, 1933) habe ich leider nicht berücksichtigen können, da ich ihn erhielt, als meine Arbeit schon gesetzt war. Dr. Ligeti hat unter anderen mongolischen Völkerschaften auch die Daguren besucht und teilt uns viel neues über ihre Sprache mit. Unter anderem erfahren wir, daß anlautendes *χ* in solchen Wörtern wie *χarbā* 'zehn' sich in allen dagurischen Dialekten außer dem Buthadialekt erhalten hat.